



Bildungsbericht: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2017/18



Schule Groß Steinrade 2017

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Lübeck
Bereich Schule und Sport
23539 Lübeck

Ansprechpartnerin: Christiane Alvarez, Tel. (0451) 122-4284,
e-mail: christiane.alvarez@luebeck.de

Auflage: 1. Auflage

Druck: Druck-Kontor 2.0, druck-kontor@vorwerker-diakonie.de

Internet: <http://www.bildung.luebeck.de>

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	6
Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck.....	7
1. Übergreifende Daten	8
1.1 Entwicklung der SchülerInnenzahlen in der Hansestadt Lübeck und in Schleswig-Holstein .	8
1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der GesamtschülerInnenzahl in Lübeck.....	9
1.3 Abbildung Verteilung der SchülerInnen auf die Stadtteile	9
1.4 Anzahl der SchülerInnen und Klassen in den Schulformen <i>auf einen Blick</i>	10
1.5 SchülerInnenzahlen pro Schule auf einen Blick.....	10
1.6 Verteilung der SchülerInnen nach Geschlecht.....	12
1.7 Ausländische SchülerInnen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).....	12
1.7.1 Ausländische SchülerInnen	13
1.7.2 DaZ-SchülerInnen in der Basisstufe	13
2. Schulverzeichnisse.....	14
2.1 Schulverzeichnis <i>nach Schularten</i>	14
2.2 Schulverzeichnis <i>nach Stadtteilen</i>	16
3. Daten nach Schularten	17
3.1 Grundschulen.....	17
3.1.1 Standortkarte der Grundschulen	17
3.1.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Grundschulen	18
3.1.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen ..	19
3.1.3.1 <i>Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen an Grundschulen (inkl. DaZ)</i>	19
3.1.3.2 <i>Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 1. bis 4. Klasse an Grundschulen</i>	19
3.2 Förderzentren.....	20
3.2.1 Standortkarte der Förderzentren.....	20
3.2.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Förderzentrum	21
3.2.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen an den Förderzentren	22
3.2.4 SchulabgängerInnen der Förderzentren	22
3.3 Gemeinschaftsschulen	23

3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen	23
3.3.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen und Regionalschulklassen ...	24
3.3.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen.....	25
3.3.3.1 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen (ohne Regionalschulklassen).....	25
3.3.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken 5. bis 10. Klasse an Gemeinschaftsschulen.....	26
3.3.4 SchulabgängerInnen an Gemeinschaftsschulen / aus Regionalschulklassen	26
3.4 Gymnasien.....	27
3.4.1 Standortkarte der Gymnasien.....	27
3.4.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Gymnasien	28
3.4.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien	29
3.4.3.1 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen an Gymnasien	29
3.4.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 5. bis 9. Klasse an Gymnasien.....	29
3.4.4 SchulabgängerInnen der Gymnasien.....	30
4. Offene Ganztagschulen und Nachmittagsbetreuung.....	30
4.1 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote.....	31
5. Integration.....	38
5.1 SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung	39
5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule	39
5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule.....	39
5.2.2 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der weiterführenden Schule.....	40
5.3 Integrationskinder in der Nachmittagsbetreuung und / oder mit Teilnahme an AGs	40
6. Schulabschlüsse.....	41
7. Entwicklung und Prognose der SchülerInnen- und Klassenzahlen.....	42
7.1 Entwicklung und Prognose Grundschulen.....	42
7.2 Entwicklung Förderzentren.....	

7.2.1 Übersicht	44
7.2.2 Grafische Darstellung der Anteile der Förderschwerpunkte der SchülerInnen in Förderzentren.....	45
7.3 Entwicklung Gymnasien	46
7.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen	47
7.5 Entwicklung Regionalschulen/-klassen.....	47
7.6 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen	48
8. Schulentwicklung.....	49
9. Schullastenausgleich.....	52

Abkürzungsverzeichnis

Allg. HR	=	allgemeine Hochschulreife
dar. weibl. / dar. w.	=	darunter weiblich
DaZ	=	Deutsch als Zweitsprache
ESA	=	Erster allgemeinbildender Schulabschluss
FHR	=	Fachhochschulreife
GS	=	Grundschule
Gym.	=	Gymnasium
GemS	=	Gemeinschaftsschule
GGemS	=	Grund- und Gemeinschaftsschule
Kl.	=	Klasse/n
MSA	=	Mittlerer Schulabschluss
Sch.	=	SchülerInnen

Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck

Die Erhebung für die Schulstatistik der Hansestadt Lübeck fand am Stichtag des Statistischen Landesamtes, dem 22.09.2017, statt. Weitere Schuldaten finden Sie in der Berufsschulstatistik, die aufgrund des späteren Erhebungsstichtages getrennt veröffentlicht wird.

Die Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen wurde in diesem Jahr neu strukturiert. Sie finden nun im ersten Teil grundlegende Daten und Übersichten, gefolgt von den Daten der einzelnen Schulen im Detail - wie bisher geordnet nach Schularten. Im Anschluss werden spezifische Themen wie Ganzttag und Integration dargestellt. Im hinteren Teil des Berichtes folgen Übersichten zur Entwicklung der SchülerInnenzahlen und im Anschluss das Thema Schulentwicklung. Hier finden Sie zum einen Informationen zu den im letzten Jahr getätigten Investitionen, Sanierungen und Baumaßnahmen sowie Neuerungen an den Standorten. Zum anderen erfolgt ein Einblick in die aktuelle Schulentwicklungsplanung. Wie immer finden Sie zum Schluss die Angaben zum Schullastenausgleich.

Für eine umfassende Darstellung Lübecker Bildungszahlen sei auf die im Juni 2017 vorgelegten, aktualisierten **Kerndaten zu Bildung in Lübeck** verwiesen, die im Internet im Familien- und Bildungsportal der Hansestadt Lübeck unter der Rubrik Bildungsmonitoring abgerufen werden können.

1. Übergreifende Daten

1.1 Entwicklung der SchülerInnenzahlen in der Hansestadt Lübeck und in Schleswig-Holstein

Die SchülerInnenzahl in Lübeck ist in diesem Jahr leicht gesunken, insgesamt besuchen 19.812 SchülerInnen (2016/17 = 20.118; - 1,5 %) die Lübecker Schulen. Landesweit¹ ist nur ein minimaler Rückgang von 0,6 % zu verzeichnen (rund 280.500 SchülerInnen, Vorjahr 282.100).

In den Grundschulen werden 64 SchülerInnen weniger als im Vorjahr beschult (- 0,9 %). Hier ist kaum eine Veränderung zum vergangenen Jahr festzustellen. Diese Entwicklung ist auch landesweit zu beobachten (rund 100.700 GrundschülerInnen, + 1 % und damit eine geringere Steigerung als im Vorjahr mit damals + 3,4 %). Landesweit werden 24.100 Erstklässler beschult.

Die Zahl der SchülerInnen an Gemeinschaftsschulen (gerechnet ohne die Regionalschulklassen) stieg in Lübeck nur unwesentlich um 0,5 %. Landesweit besuchen 93.200 Kinder und Jugendliche eine Gemeinschaftsschule, dies sind 2,2 % mehr als im Vorjahr. Als Grund für den landesweiten Anstieg wird die Zunahme an Flüchtlingskindern in der Sek I sowie der Aufwuchs der Oberstufen gesehen. Die Regionalschulklassen laufen 2018/19 aus, sodass nur noch ein Jahrgang besteht (in Lübeck, 89 SchülerInnen, landesweit 5.200 SchülerInnen).

In den Gymnasien (ohne Abendgymnasium) sank die GesamtschülerInnenzahl um 1,3 %. Landesweit blieben die Zahlen mit rund 76.300 Schülerinnen und Schülern stabil (Vorjahr 76.600).

Die Förderzentren verzeichnen fast gleichbleibende SchülerInnenzahlen (- 0,7 %). Allerdings werden 20 Kinder in Sprachheilklassen nun nicht mehr an den Förderzentren geführt, so dass an den Förderzentren eher von einem Anstieg ausgegangen werden muss. In den Förderzentren steigt der Anteil der SchülerInnen mit Förderbedarf im Bereich geistige sowie körperlich-motorische Entwicklung (s. Ausführungen unter 5.1 und 7.2). Der Anteil der an Förderzentren beschulten Kinder liegt gleichbleibend bei 2,1 %. Landesweit werden rund 4.800 SchülerInnen in Förderzentren beschult (Vorjahr 5.000).

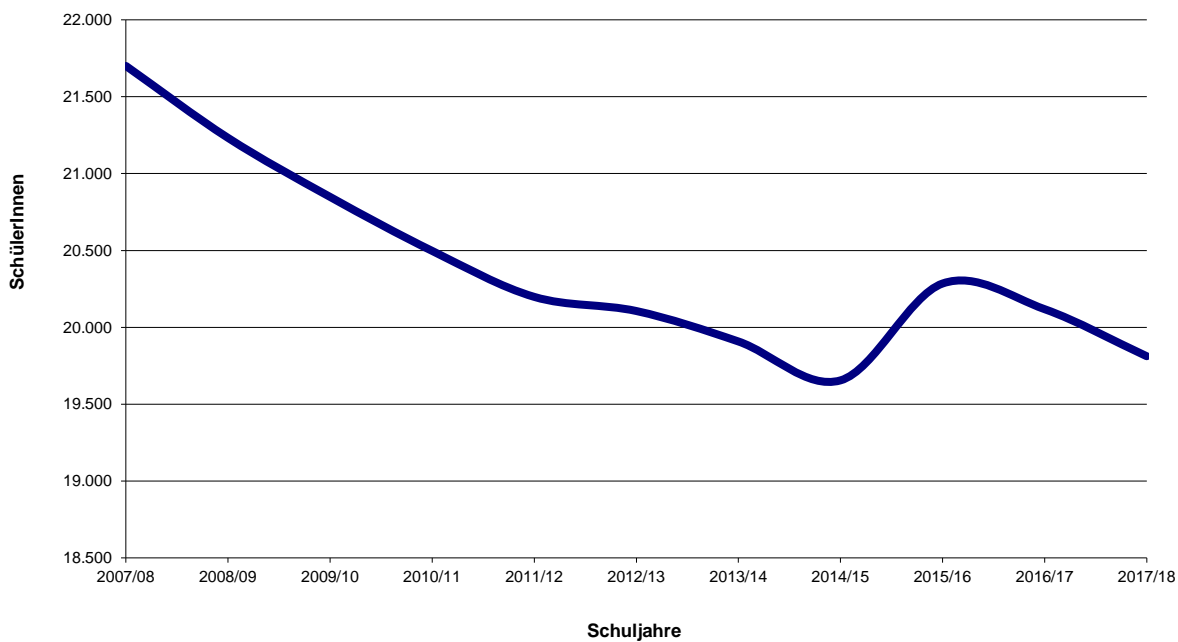
Auf die Gesamtzahlen wirkt sich auch weiterhin die Zahl der Kinder mit Unterstützungsbedarf „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) aus (s.1.7.2), wenngleich die Zahl der Kinder in der DaZ-Basisstufe um rund 100 Kinder sank. Wie im Vorjahr werden an allen Schulformen DaZ-Kinder unterrichtet, wobei die Beschulung vor allem an Grund- sowie Gemeinschaftsschulen erfolgt. In den Förderzentren erfolgt diese integrativ, die 65 Kinder werden nicht separat geführt, sondern sind in den Gesamtzahlen enthalten.

Landesweit werden seit Schuljahresbeginn rund 5.100 Kinder und Jugendliche in Deutsch als Zweitsprache in der Basisstufe unterrichtet.

Unter den Übersichten der jeweiligen Schulformen können die durchschnittlichen Klassengrößen der einzelnen Schulen über mehrere Jahrgänge entnommen werden.

¹ Die Zahlen für das Land Schleswig-Holstein wurden der Septemбераusgabe von *Schule Aktuell* entnommen.

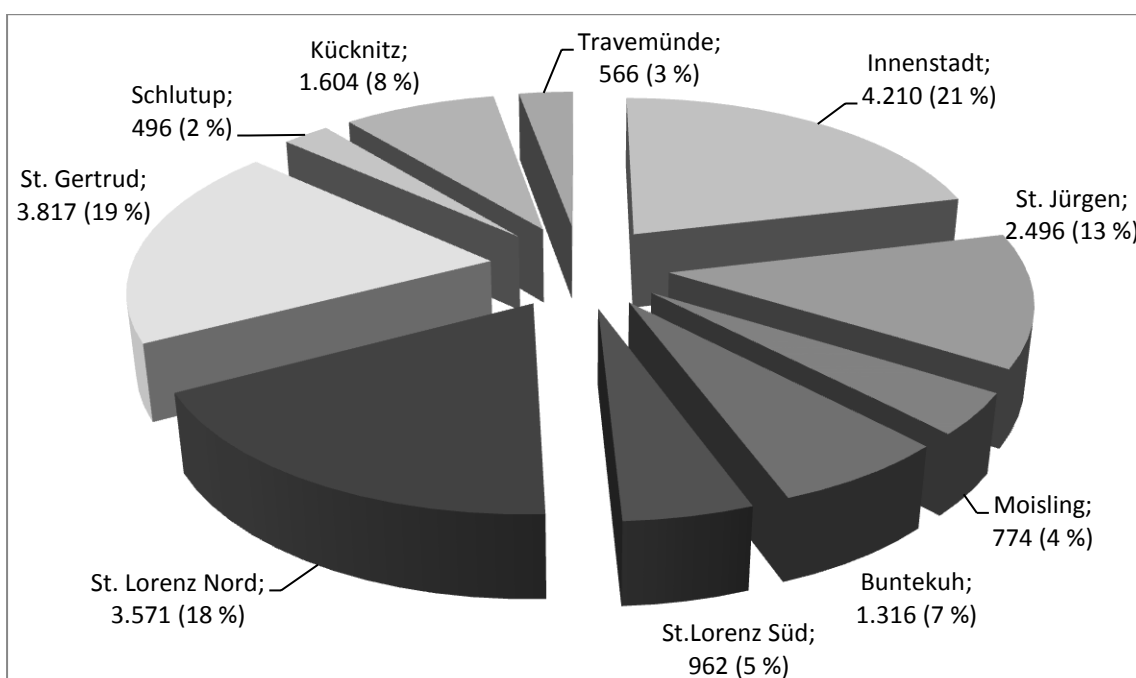
1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der GesamtschülerInnenzahl in Lübeck



Die SchülerInnenzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr etwas niedriger (- 1,5 %). 19.812 SchülerInnen (2016/17 = 20.118) besuchen eine Schule der Hansestadt Lübeck.

1.3 Abbildung Verteilung der SchülerInnen auf die Stadtteile

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen auf die Stadtteile (einschließlich Förderzentren, ohne Abendgymnasium; inkl. DaZ-Basisstufe). Neben den Innenstadtsschulen besuchen die SchülerInnen vor allem Schulen in St. Gertrud und St. Lorenz Nord (jeweils rund 20 %).



1.4 Anzahl der SchülerInnen und Klassen in den Schulformen *auf einen Blick*

Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Schularten	Schuljahr 2012/13			Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2015/16			Schuljahr 2016/17			Schuljahr 2017/18		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Grundschulen	6.735	331	20,3	6.740	329	20,5	6.810	334	20,4	7.059	359	19,7	7.278	363	20,0	7.214	354	20,4
Hauptschulen	480	25	19,2	84	6	14,0												
Realschulen	914	37	24,7	325	15	21,7												
Regionalschulen/-schulklassen	697	30	23,2	596	29	20,6	608	26	23,4	413	32	12,9	266	12	22,2	89	4	22,3
GemeinschaftsS*				5.761	242	23,8	6.245	264	23,7	6.488	282	23,0	6.696	301	22,2	6.727	298	22,6
Gymnasien				5.690	225	25,3	5.720	230	24,9	5.800	234	24,8	5.350	218	24,5	5.281	217	24,3
Abendgymnasium	95			102	6	17,0	103	6	17,2	103	6	17,2	110	6	18,3	86	6	14,3
Förderzentren	510	58	8,8	464	49	9,5	412	42	9,8	422	44	9,6	418	43	9,7	415	43	9,7
DAZ-SchülerInnen (Vollzeit)							199	15	13,3	in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 323			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 553			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 462		
Insgesamt	20.106			19.867			20.097			20.285			20.118			19.812		

* ohne Regionalschulklassen

Schulen in freier Trägerschaft

Schule	Schuljahr 2012/13			Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2015/16			Schuljahr 2016/17			Schuljahr 2017/18		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Freie Waldorfschule																		
Kl. 1-10	276	8	35	397	12	33	408	13	31,4	454	22	20,6	497	22	22,6	484	31	15,6
Oberstufe	124	3	41	133	4	33	124	4	31,0	133	5	26,6	122	5	24,4	108	6	18,0
Paul-Burwick-Schule	76	11	7	81	11	7	82	11	7,5	84	11	7,6	82	11	7,5	77	11	7,0
Johannes-Prassek-Schule	55	3	18	81	5	16	104	7	14,9	114	8	14,3	105	8	13,1	98	8	12,3
Freie Dorfschule										15	1	15,0	16	1	16,0	23	1	23,0
Insgesamt	531	25		692	32		718	35		800	47		822	47		790	57	

Die GesamtschülerInnenzahl ist in Lübeck in diesem Jahr leicht gesunken, insgesamt besuchen 19.812 SchülerInnen (2016/17 = 20.118; - 1,5 %) die Lübecker Schulen. In den Grundschulen ist keine wesentliche Änderung der SchülerInnenzahlen festzustellen (- 0,9 %). Die Zahl der SchülerInnen an Gemeinschaftsschulen (gerechnet ohne die Regionalschulklassen) stieg in Lübeck nur unwesentlich um 0,5 %. In den Gymnasien (ohne Abendgymnasium) sank die GesamtschülerInnenzahl um 1,3 %. Die Förderzentren verzeichnen fast gleichbleibende SchülerInnenzahlen (- 0,7 %). Allerdings werden 20 Kinder in Sprachheilklassen nun nicht mehr an den Förderzentren geführt, so dass an den Förderzentren eher von einem Anstieg ausgegangen werden muss. Die Zahl der Kinder in der DaZ-Basisstufe sank um rund 100 Kinder.

1.5 SchülerInnenzahlen pro Schule *auf einen Blick*

In der nachfolgenden Tabelle sind die SchülerInnenzahlen für die einzelnen Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck getrennt nach Grund- und weiterführender Schule aufgelistet. Die Kinder und Jugendlichen der DaZ-Basisklassen werden in Extraspalten aufgeführt. Die DaZ-Basis-SchülerInnen an Förderzentren werden als reguläre SchülerInnen geführt und sind daher in den Gesamtzahlen des jeweiligen Förderzentrums enthalten. Die in der DaZ-Spalte genannten Zahlen gehen daher nicht in die Gesamtsumme der DaZ-Zahlen mit ein und sind nur zu Informationszwecken aufgeführt.

Schulen	Grundschule	Förderzentrum	GemS (mit Reg.S.-Kl.)	Gymnasium	Gesamt	DaZ Basisstufe Grundschule	DaZ Basisstufe weiterf. Sch.	Gesamt mit DaZ
Abendgymnasium				86	86	0	0	86
Albert-Schweitzer-Schule	168		359		527	0	0	527
Astrid-Lindgren-Schule		40			40	0	0	40
Baltic-Schule	211		843		1.054	0	0	1.054
Berend-Schröder-Schule		59			59	0	0	59
Bugenhagen-Schule	162				162	0	0	162
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium				764	764	0	9	773
Dom-Schule	227				227	0	0	227
Emanuel-Geibel-GemS			440		440	0	12	452
Ernestinenschule				698	698	0	0	698
Geschwister-Prenski-Schule			782		782	0	0	782
Gotthard-Kühl-Schule	258		386		644	26	32	702
GGemS St. Jürgen	197		894		1.091	0	12	1.103
Grundschule am Koggenweg	248				248	14	0	262
Grundschule Eichholz	162				162	0	0	162
Grundschule Groß Steinrade	76				76	0	0	76
Heinrich-Mann-Schule	158		292		450	28	22	500
Holstentor-GemS			542		542	0	19	561
Johanneum zu Lübeck				856	856	0	0	856
Julius Leber Schule	138		373		511	20	21	552
Kahlhorst-Schule	438				438	21	0	459
Kaland-Schule	333				333	0	0	333
Katharineum zu Lübeck				832	832	0	0	832
Luther-Schule	228				228	11	0	239
Maria-Montessori-Schule		71			71	14	0	71
Marien-Schule	208				208	14	0	222
Matthias-Leithoff-Schule		146			146	15	0	146
Mühlenweg-Schule	188				188	0	0	188
Oberschule zum Dom				778	778	0	0	778
Paul-Gerhardt-Schule	218				218	0	0	218
Paul-Klee-Schule	422				422	10	0	432
Pestalozzi-Schule	226				226	11	0	237
Rangenberg-Schule	98				98	0	0	98
Schule am Meer	106		257		363	0	10	373
Schule am Stadtpark	227				227	5	0	232
Schule an der Wakenitz	200		348		548	9	6	563
Schule Falkenfeld	124				124	14	0	138
Schule Grönauer Baum	157				157	12	0	169
Schule Lauerholz	326				326	0	0	326
Schule Marli	196				196	0	0	196
Schule Niendorf	46				46	0	0	46
Schule Roter Hahn	243				243	19	0	262
Grundschule Schönböcken	101				101	0	0	101
Schule Tremser Teich	262		413		675	0	0	675
Schule Utkiek	158				158	0	0	158
Schule Wilhelmshöhe		99			99	36	0	99
Stadtschule Travemünde	180				180	13	0	193
Thomas-Mann-Schule				958	958	0	0	958
Trave-GGemS	127		410		537	0	17	554
Trave-Gymnasium				386	386	0	0	386
Willy-Brandt-Schule	164		322		486	6	4	496
Gesamt ohne DaZ-Basisstufe	6.981	415	6.661	5.358	19.415	233	164	
Gesamt mit DaZ-Basisstufe	7.214	415	6.816	5.367		397		19.812
						<i>Gesamt DaZ in allgemeinbildenden Schulen</i>		

1.6 Verteilung der SchülerInnen nach Geschlecht

Schulart	weibliche Schülerinnen	SchülerInnen insgesamt	Anteil weibliche Schülerinnen
Grundschule	3.568	7.214	49,5 %
Förderzentrum	127	415	30,6 %
Gemeinschaftsschule	3.258	6.727	48,4 %
Regionalschulklassen	45	89	50,6 %
Gymnasium	2.835	5.281	53,7 %
Abendgymnasium	50	86	58,1 %
Allgemeinbildende Schulen insg.	9.883	19.812	49,9 %

Die Grundschule besuchen - wie zu erwarten - Mädchen und Jungen zu ungefähr gleichen Teilen.

Auf die weiterführenden Schulen verteilen sich weibliche und männliche Kinder und Jugendliche jedoch ungleichmäßig. An den Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen größer (54 %) als die der Schüler, während es an den Gemeinschaftsschulen (48 %) umgekehrt ist.

An den Förderzentren finden sich deutlich mehr männliche Schüler (nur 31 % Schülerinnen).

Eine fast identische Ungleichverteilung gab es auch in den Vorjahren.

1.7 Ausländische SchülerInnen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird in der Schulstatistik ebenso wie in der Landesstatistik die Anzahl der SchülerInnen ohne deutsche Staatsangehörigkeit abgebildet.

Schülerinnen und Schüler, die in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Vollzeit unterrichtet werden (Basisstufe), werden sowohl in einer eigenen Tabelle aufgeführt, als auch bei den jeweiligen Schulen dargestellt und in die SchülerInnenzahlen mit eingerechnet. DaZ-Kinder, die die Basisstufe absolviert haben und zusätzliche Stunden in Deutsch erhalten (Aufbaustufe), werden bei ihrer regulären Klasse geführt.

1.7.1 Ausländische SchülerInnen

Aufgeführt sind im Folgenden SchülerInnen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (inkl. DaZ-Basisstufen-SchülerInnen).

Schulart	Ausländische SchülerInnen	SchülerInnen insgesamt	Anteil ausländische SchülerInnen
Grundschule	828	7.214	11,5 %
Förderzentrum	31	415	7,5 %
Gemeinschaftsschule (inkl. Regionalschulklassen)	677	6.816	9,9 %
Gymnasium	168	5.281	3,2 %
Abendgymnasium	10	86	11,6 %
Allgemeinbildende Schulen insg.	1.714	19.812	8,7 %

Der Anteil der ausländischen SchülerInnen ist, wenn man das Abendgymnasium unberücksichtigt lässt, an den Gymnasien (3 %) am niedrigsten und an den Gemeinschaftsschulen am höchsten (10 %). Förderzentren besuchen 8 % SchülerInnen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Diese Zahlen weichen kaum vom Vorjahr ab.

In den Grundschulen haben 12 % der Kinder eine ausländische Staatsangehörigkeit. Diese Erhöhung (Vorjahr 9 %, davor 6 %) ist durch die zunehmende Zahl an Flüchtlingskindern zu erklären.

1.7.2 DaZ-SchülerInnen in der Basisstufe

Schulstandort	DaZ-SchülerInnen	darunter weiblich	Klassen
Grundschule	233	103	20
Gemeinschaftsschule	155	79	15
Gymnasium	9	5	1
Förderzentren	65	-	0
Gesamt	462	187	36

Es werden an allen Schulformen Kinder in der Basisstufe unterrichtet. In den weiterführenden Schulen werden DaZ-Klassen an mehreren Gemeinschaftsschulen und an einem Gymnasium angeboten.

Die Zahl der SchülerInnen in der DaZ-Basisstufe ist insgesamt gesunken: In diesem Jahr werden an den allgemeinbildenden Schulen weniger DaZ-SchülerInnen in der Basisstufe unterrichtet als im Vorjahr (damals insgesamt 580).

Die SchülerInnen mit DaZ-Förderbedarf werden an den Förderzentren nicht separat geführt. Die DaZ-Zahlen der einzelnen Schulen können den Tabellen der jeweiligen Schulformen entnommen werden.

SchülerInnen in der DaZ-Aufbaustufe besuchen reguläre Klassen und erhalten zusätzliche Deutschstunden. Sie werden daher nicht separat erfasst.

2. Schulverzeichnisse

2.1 Schulverzeichnis *nach Schularten*

	Grundschulstandorte	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grundschule	Bughagen-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
4.	Grundschule	Dom-Schule	Innenstadt	Innenstadt
5.	Grundschule	Grundschule am Koggenweg	Buntekuh	Buntekuh
6.	Grund- und Gemeinschaftssch.	GGemS St. Jürgen	St. Jürgen	Hüxtertor
7.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Julius Leber Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
8.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
9.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
10.	Grundschule	Kahlhorst-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
11.	Grundschule	Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau	St. Jürgen	Niederbüssau
12.	Grundschule	Kaland-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
13.	Grundschule	Luther-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
14.	Grundschule	Marien-Schule	Innenstadt	Innenstadt
15.	Grundschule	Mühlenweg-Schule	Moisling	Alt Moisling
16.	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempelsdorf
17.	Grundschule	Paul-Klee-Schule	St. Jürgen	Stecknitz
19.	Grundschule	Pestalozzi-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
20.	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempelsdorf
21.	Grundschule	Rangenberg-Schule	Kücknitz	Dänischburg
22.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
23.	Grundschule	Schule am Stadtpark	St. Gertrud	Burgtor
24.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
25.	Grundschule	Schule Eichholz	St. Gertrud	Eichholz
26.	Grundschule	Schule Falkenfeld	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk
27.	Grundschule	Schule Grönauer Baum	St. Jürgen	Strecknitz
28.	Grundschule	Schule Groß Steinrade	St. Lorenz Nord	Gr. Steinrade
29.	Grundschule	Schule Lauerholz	St. Gertrud	Karlshof
30.	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf	St. Gertrud	Karlshof
31.	Grundschule	Schule Marli	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
32.	Grundschule	Schule Niendorf	Moisling	Niendorf
33.	Grundschule	Schule Roter Hahn	Kücknitz	Alt-Kücknitz
34.	Grundschule	Schule Schönböcken	St. Lorenz Nord	Gr. Steinrade
35.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk
36.	Grundschule	Schule Utkiek	Kücknitz	Herrenwyk
37.	Grundschule	Stadtschule Travemünde	Travemünde	Alt-Travemünde
39.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
40.	Grund- und Gemeinschaftssch.	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup

	Förderzentren und -klassen	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule	Moisling	Alt-Moisling
2.	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
4.	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
5.	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk
6.	Sprachheilklasse	Schule Lauerholz	St. Gertrud	Karlshof
7.	Sprachheilklasse	Pestalozzi-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord

	Gymnasien	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
2.	Gymnasium	Ernestinen-Schule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
4.	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
5.	Gymnasium	Oberschule zum Dom	Innenstadt	Innenstadt
6.	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
7.	Gymnasium	Trave-Gymnasium	Kücknitz	Alt-Kücknitz

	Gemeinschaftsschulen	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Grund- und Gemeinschaftss.	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftss.	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule	Innenstadt	Innenstadt
4.	Gemeinschaftsschule	Geschwister-Prenski-Schule	St. Gertrud	Burgtor
5.	Grund- und Gemeinschaftss.	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
6.	Grund- und Gemeinschaftss.	GGemS St. Jürgen	St. Jürgen	Hüxtertor
7.	Grund- und Gemeinschaftss.	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
8.	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
9.	Grund- und Gemeinschaftss.	Julius Leber Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
10.	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
11.	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
12.	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk
13.	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS	Kücknitz	Alt-Kücknitz
14.	Grund- und Gemeinschaftss.	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup

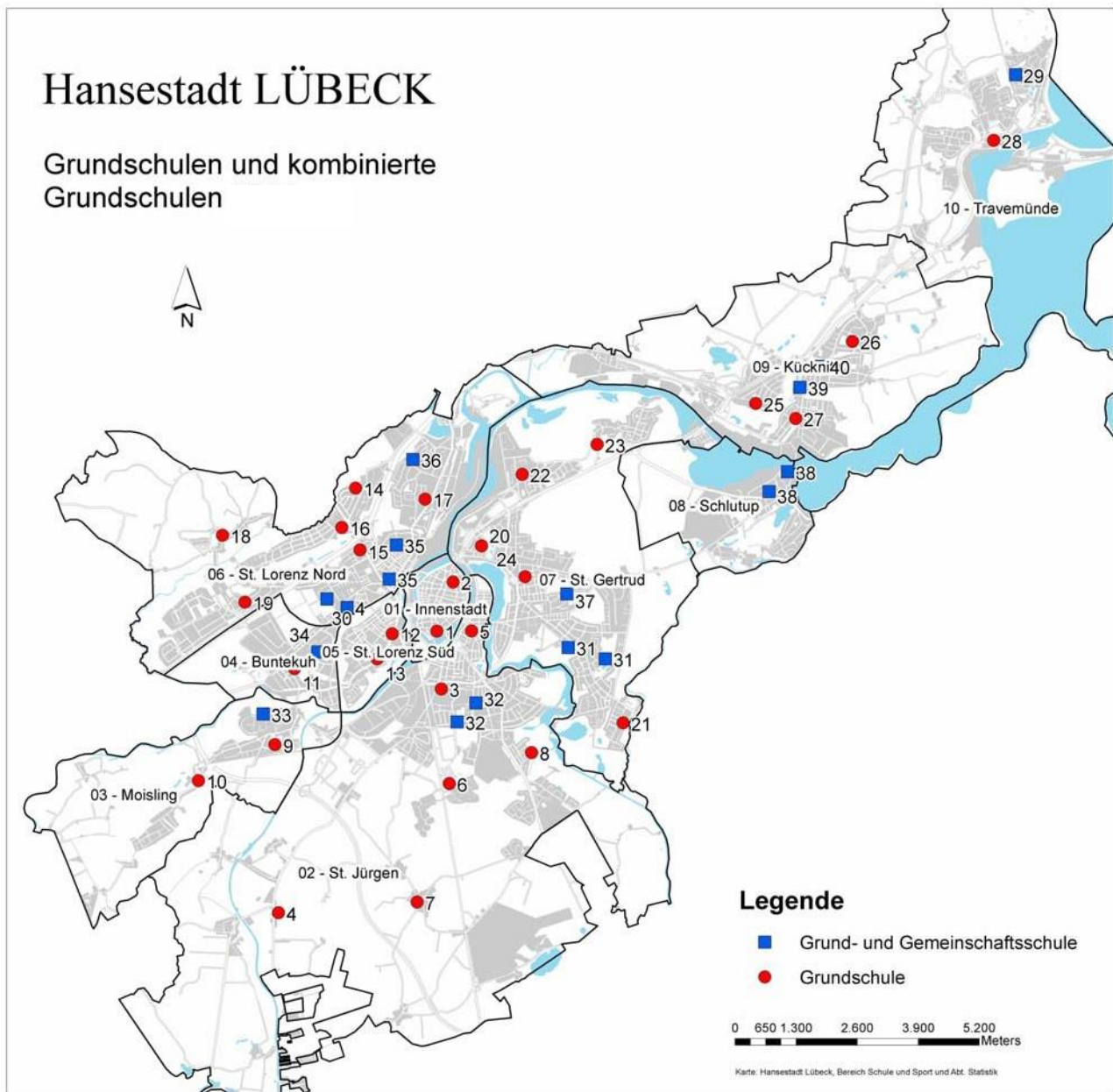
2.2 Schulverzeichnis *nach Stadtteilen*

	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
1.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Abendgymnasium (OzD)
2.	Innenstadt	Innenstadt	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule
3.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Dom-Schule
4.	Innenstadt	Innenstadt	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule
5.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Ernestinen-Schule
6.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck
7.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck
8.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Marien-Schule
9.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Oberschule zum Dom
1.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grund- und Gemeinschaftssch.	Grund- und Gemeinschaftsschule St.
2.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kahlhorst-Schule
3.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kaland-Schule
4.	St. Jürgen	Stecknitz	Grundschule	Paul-Klee-Schule
5.	St. Jürgen	Stecknitz	Grundschule	Schule Grönauer Baum
6.	St. Jürgen	Niederbüssau	Grundschule	Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau
1.	Moisling	Alt Moisling	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule
2.	Moisling	Alt Moisling	Grund- und Gemeinschaftssch.	Heinrich-Mann-Schule
3.	Moisling	Alt Moisling	Grundschule	Mühlenweg-Schule
4.	Moisling	Niendorf	Grundschule	Schule Niendorf
1.	Buntekuh	Buntekuh	Grund- und Gemeinschaftssch.	Baltic-Schule
2.	Buntekuh	Buntekuh	Grundschule	Grundschule am Koggenweg
1.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Bugenhagen-Schule
2.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule
3.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Luther-Schule
1.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
2.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und Gemeinschaftssch.	Gotthard-Kühl-Schule
3.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und Gemeinschaftssch.	Julius Leber Schule
4.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempels	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule
5.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Pestalozzi-Schule
6.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Förderklasse	Sprachheilklass an der Pestalozzi-Schule
7.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempels	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite
8.	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk	Grundschule	Schule Falkenfeld
9.	St. Lorenz Nord	Gr. Steinrade	Grundschule	Schule Groß Steinrade
10.	St. Lorenz Nord	Gr. Steinrade	Grundschule	Schule Schönböcken
11.	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule Tremser Teich
12.	St. Lorenz Nord	Falk./Vorwerk	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe
1.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Grund- und Gemeinschaftssch.	Albert-Schweitzer-Schule
2.	St. Gertrud	Burgtor	Gemeinschaftsschule	Geschwister-Prenski-Schule
3.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule
4.	St. Gertrud	Burgtor	Grundschule	Schule am Stadtpark
5.	St. Gertrud	Eichholz	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule an der Wakenitz
6.	St. Gertrud	Eichholz	Grundschule	Schule Eichholz
7.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz
8.	St. Gertrud	Karlshof	Förderklasse	Sprachheilklass an der Schule Lauerholz
9.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf
10.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Grundschule	Schule Marli
11.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule
1.	Schlutup	Schlutup	Grund- und Gemeinschaftssch.	Willy-Brandt-Schule
1.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule
2.	Kücknitz	Dänischburg	Grundschule	Schule Rangenberg
3.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grundschule	Schule Roter Hahn
4.	Kücknitz	Herrenwyk	Grundschule	Schule Utkiek
5.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS
6.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Gymnasium	Trave-Gymnasium
1.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer
2.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grundschule	Stadtschule Travemünde

3. Daten nach Schularten

3.1 Grundschulen

3.1.1 Standortkarte der Grundschulen



Grundschulen

- 1 Dom-Schule
- 2 Marien-Schule
- 3 Kahlhorst-Schule
- 4 Kahlhorst-Schule, Außenstelle Niederbüssau
- 5 Kaland-Schule
- 6 Paul-Klee-Schule
- 7 Paul-Klee-Schule, Außenstelle Wulfsdorf
- 8 Schule Grönauer Baum
- 9 Mühlenweg-Schule
- 10 Schule Niendorf
- 11 Grundschule am Koggenweg
- 12 Bugenhagen-Schule
- 13 Luther-Schule
- 14 Paul-Gerhardt-Schule
- 15 Pestalozzi-Schule

- 16 Pestalozzi-Schule, Außenstelle Dornbreite
- 16 Schule Falkenfeld
- 18 Schule Groß Steinrade
- 19 Schule Schönböcken
- 20 Schule am Stadtpark
- 21 Schule Eichholz
- 22 Schule Lauerholz
- 23 Schule Lauerholz, Außenstelle Israelsdorf
- 24 Schule Marli
- 25 Schule Rangenberg
- 26 Schule Roter Hahn
- 27 Schule Utkiek
- 28 Stadtschule Travemünde

Grund- und Gemeinschaftsschulen

- 29 GGemS Schule am Meer
- 30 GGemS Gotthard-Kühl-Schule
- 31 GGemS Schule an der Wakenitz
- 32 GGemS St. Jürgen
- 33 GGemS Heinrich-Mann-Schule
- 34 GGemS Baltic-Schule
- 35 GGemS Julius-Leber-Schule
- 36 GGemS Schule Tremser Teich
- 37 GGemS Albert-Schweitzer-Schule
- 38 GGemS Willy-Brandt-Schule
- 39 GGemS Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule
- 40 GGemS Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Außenstelle Kücknitz

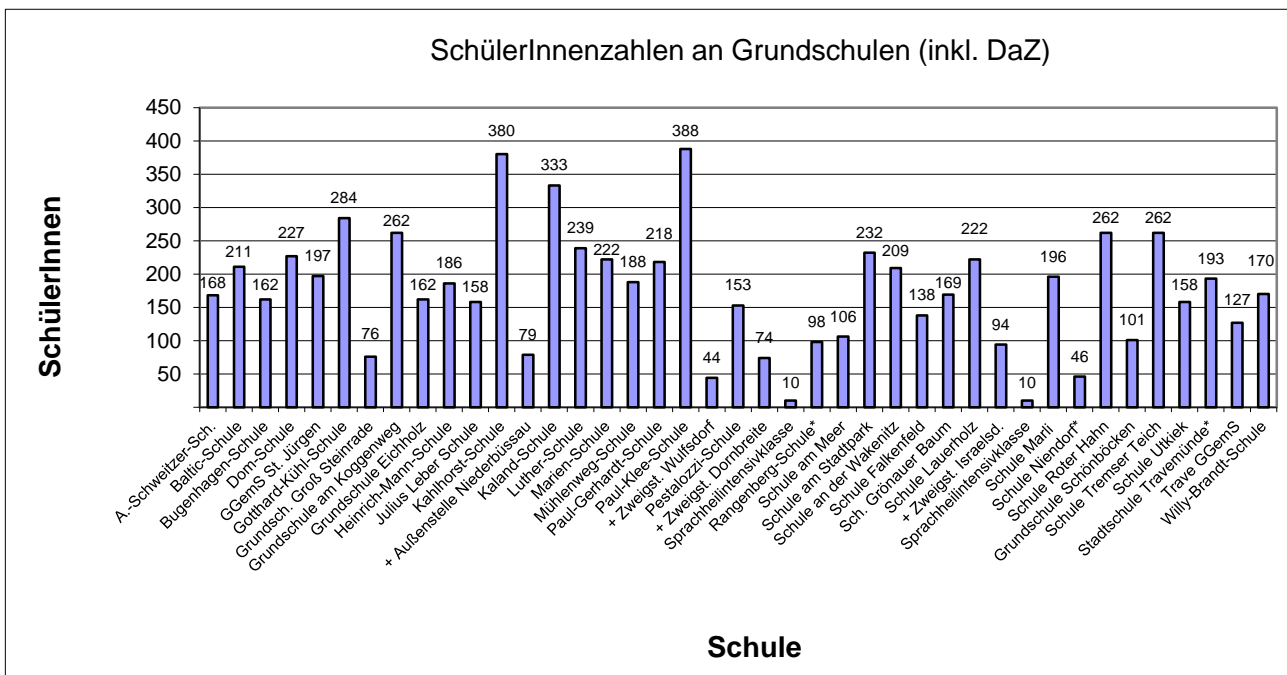
3.1.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Grundschulen

Schule	Klassenstufe												Gesamt			DaZ			Gesamt mit DaZ		
	1			2			3			4											
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.
A.-Schweitzer-Sch.	39	19	2	32	15	2	49	33	2	48	24	2	168	91	8	0	0	0	168	91	8
Baltic-Schule	59	29	3	66	30	3	44	24	2	42	21	2	211	104	10	0	0	0	211	104	10
Bugenhagen-Schule	45	19	2	44	23	2	42	21	2	31	14	2	162	77	8	0	0	0	162	77	8
Dom-Schule	69	37	3	58	25	3	41	18	2	59	32	3	227	112	11	0	0	0	227	112	11
GGemS St. Jürgen	63	33	3	42	20	2	47	23	2	45	25	2	197	101	9	0	0	0	197	101	9
Gotthard-Kühl-Schule	68	35	3	64	46	3	57	24	3	69	40	3	258	145	12	26	15	2	284	160	14
Grundsch. Groß Steinrade	21	8	1	24	11	1	21	9	1	10	3	1	76	31	3	0	0	0	76	31	3
Grundschule am Koggenweg	56	33	3	74	30	3	67	32	3	51	31	2	248	126	11	14	5	1	262	131	12
Grundschule Eichholz	44	23	2	38	15	3	42	21	3	38	21	3	162	80	11	0	0	0	162	80	11
Heinrich-Mann-Schule	30	14	2	44	24	2	34	18	2	50	26	2	158	82	8	28	10	3	186	92	11
Julius Leber Schule	34	13	2	34	20	2	37	12	2	33	13	2	138	58	8	20	9	2	158	67	10
Kahlhorst-Schule	82	50	4	98	55	5	87	39	4	92	42	4	359	186	17	21	6	1	380	192	18
+ Außenstelle Niederbüssau	20	10	1	19	10	1	18	8	1	22	10	1	79	38	4	0	0	0	79	38	4
Kaland-Schule	78	40	3	82	42	4	88	31	4	85	49	4	333	162	15	0	0	0	333	162	15
Luther-Schule	50	27	2	58	30	3	48	29	2	72	35	3	228	121	10	11	1	1	239	122	11
Marien-Schule	57	34	3	45	26	2	61	27	3	45	22	2	208	109	10	14	8	1	222	117	11
Mühlenweg-Schule	60	30	3	46	23	2	36	21	2	46	18	2	188	92	9	0	0	0	188	92	9
Paul-Gerhardt-Schule	48	22	2	56	27	3	40	14	2	74	44	3	218	107	10	0	0	0	218	107	10
Paul-Klee-Schule	90	48	4	93	46	4	103	59	5	92	49	4	378	202	17	10	7	1	388	209	18
+ Zweigst. Wulfsdorf	6	2	0,5	12	6	0,5	14	9	0,5	12	10	0,5	44	27	2	0	0	0	44	27	2
Pestalozzi-Schule	41	22	2	35	21	2	27	13	1	39	12	2	142	68	7	11	4	1	153	72	8
+ Zweigst. Dornbreite	15	8	1	20	7	1	23	8	1	16	6	1	74	29	4	0	0	0	74	29	4
Sprachheilintensivklasse	0	0	0	10	2	1	0	0	0	0	0	0	10	2	1	0	0	0	10	2	1
Rangenberg-Schule*	19	11	1	30	19	1	20	10	1	29	13	2	98	53	5	0	0	0	98	53	5
Schule am Meer	19	9	1	31	12	1	27	14	1	29	15	1	106	50	4	0	0	0	106	50	4
Schule am Stadtpark	72	43	3	53	20	2	57	31	3	45	25	2	227	119	10	5	3	1	232	122	11
Schule an der Wakenitz	49	18	2	38	18	2	48	25	2	65	32	3	200	93	9	9	6	1	209	99	10
Schule Falkenfeld	27	18	2	37	23	2	34	18	2	26	18	1	124	77	7	14	3	1	138	80	8
Sch. Grönauer Baum	43	14	2	39	12	2	42	23	2	33	12	2	157	61	8	12	8	1	169	69	9
Schule Lauerholz	58	25	3	63	27	3	48	23	2	53	22	2	222	97	10	0	0	0	222	97	10
+ Zweigst. Israelsd.	23	16	1	24	6	1	19	9	1	28	14	1	94	45	4	0	0	0	94	45	4
Sprachheilintensivklasse	2	0	0	8	5	1	0	0	0	0	0	0	10	5	1	0	0	0	10	5	1
Schule Marli	55	27	3	58	26	3	43	24	2	40	19	2	196	96	10	0	0	0	196	96	10
Schule Niendorf*	14	5	0,5	10	3	0,5	10	4	0,5	12	6	0,5	46	18	2	0	0	0	46	18	2
Schule Roter Hahn	57	26	3	64	30	3	62	30	3	60	27	3	243	113	12	19	9	1	262	122	13
Grundschule Schönböcken	25	18	1	28	15	1	27	19	1	21	13	1	101	65	4	0	0	0	101	65	4
Schule Tremser Teich	65	32	3	68	37	3	65	30	3	64	37	3	262	136	12	0	0	0	262	136	12
Schule Utkiek	32	16	2	47	19	2	37	20	2	42	17	2	158	72	8	0	0	0	158	72	8
Stadtschule Travemünde*	49	20	0	44	21	4	50	26	2	37	18	2	180	85	8	13	6	1	193	91	9
Trave GGemS	43	25	2	26	11	1	37	13	2	21	8	1	127	57	6	0	0	0	127	57	6
Willy-Brandt-Schule	36	16	2	47	25	3	36	14	2	45	18	2	164	73	9	6	3	1	170	76	10
Gesamt	1.763	895	83	1.809	883	90	1.688	826	81	1.721	861	81	6.981	3.465	334	233	103	20	7.214	3.568	354
<i>nachrichtlich</i>																					
Grund- u. GemS Stecknitz*	81	42	4	93	49	2	87	37	4	77	37	4	338	165	14	0	0	0	338	165	14
davon aus Lübeck	7	2		8	2		8	3		4	4		27	11		0	0	0	27	11	
Freie Waldorfschule	45	20	3	40	16	2	45	26	3	61	32	4	191	94	12	0	0	0	191	94	12
davon aus Lübeck	36	18		34	13		36	22		45	25		151	78		0	0	0			
Johannes-Prassek-Schule	25	15	2	24	11	2	27	12	2	22	10	2	98	48	8	0	0	0	98	48	8
davon aus Lübeck	23	13		19	10		23	10		21	10		86	43		0	0	0	86	43	
Freie Dorfschule*	5	2		1	1		5	0		1	1		12	4	0,5	0	0	0	12	4	0,5
davon aus Lübeck	2	1		0	0		4	0		1	1		7	2		0	0	0	7	2	

* Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz unterrichtet am Standort Berkenthin sowohl in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen als auch in Regelklassen, am Standort Krummesse nur in Regelklassen. Die Rangenberg-Schule, die Schule Niendorf sowie die Freie Dorfschule unterrichten klassenübergreifend. In der Stadtschule Travemünde werden die Klassenstufen 1 und 2 klassenübergreifend unterrichtet.

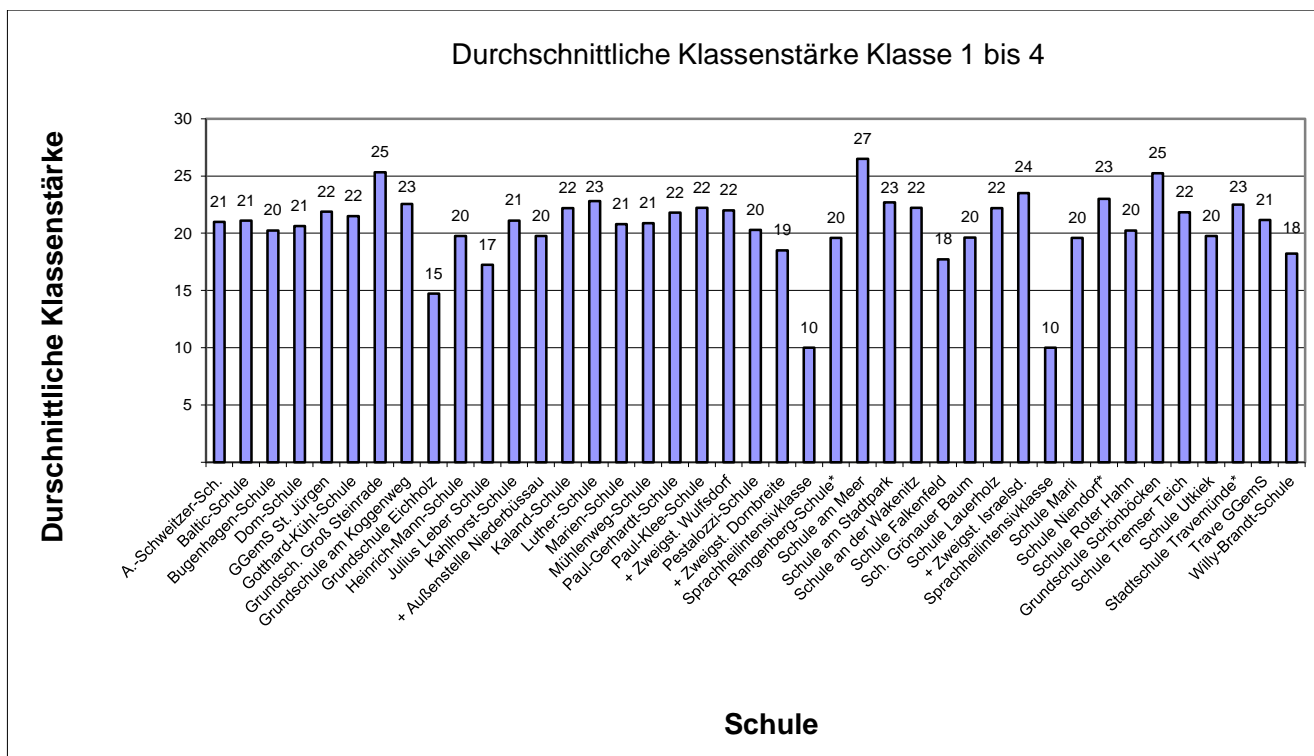
3.1.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen

3.1.3.1 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen an Grundschulen (inkl. DaZ)



* Klassenübergreifender Unterricht

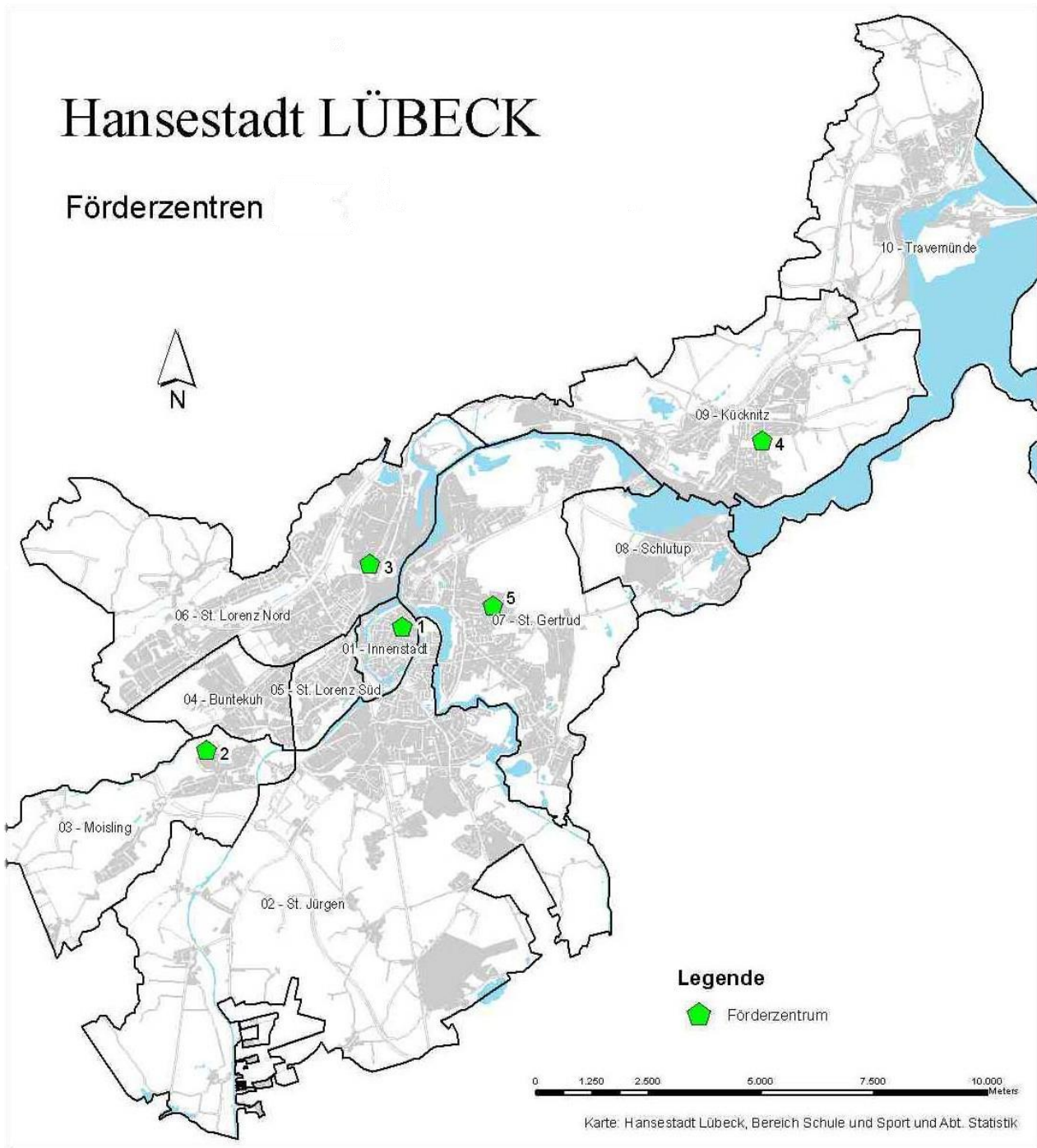
3.1.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 1. bis 4. Klasse an Grundschulen



* Klassenübergreifender Unterricht

3.2 Förderzentren

3.2.1 Standortkarte der Förderzentren



Förderzentren

- 1 Berend-Schröder-Schule
- 2 Astrid-Lindgren-Schule
- 3 Schule Wilhelmshöhe
- 4 Matthias-Leithoff-Schule
- 5 Maria-Montessori-Schule

3.2.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Förderzentrum

Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung	Unterstufen			Mittelstufen			Oberstufen			Werkstufen			Insgesamt			Daz	
	(1. - 3. Schulj.)			(4. - 6. Schulj.)			(7. - 9. Schulj.)			(10. - 12. Schulj.)							
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.
Berend-Schröder-Schule	0	0	0	19	6	1	32	7	4	0	0	0	59	15	6	0	0
Tigerklasse*	8	2	1														
Astrid-Lindgren-Schule	0	0	0	10	1	1	30	12	3	0	0	0	40	13	4	0	0
Gesamt Lernen, soz.-em.	8	2	1	29	7	2	62	19	7	0	0	0	99	28	10	0	0
Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung	Unterstufen			Mittelstufen			Oberstufen			Werkstufen			Insgesamt			DaZ	
	(1. - 3. Schulj.)			(4. - 6. Schulj.)			(7. - 9. Schulj.)			(10. - 12. Schulj.)							
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.
Matthias-Leithoff-Schule	59	18		38	12		47	16		2	1		146	47	15	15	5
Förderzentren geistige Entwicklung	Unterstufen			Mittelstufen			Oberstufen			Werkstufen			Insgesamt			DaZ	
	(1. - 3. Schulj.)			(4. - 6. Schulj.)			(7. - 9. Schulj.)			(10. - 12. Schulj.)							
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.
Maria-Montessori-Schule	27	6	2	18	7	2	12	3	2	14	8	1	71	24	7	14	5
Schule Wilhelmshöhe	25	3	3	26	6	3	23	9	3	25	10	2	99	28	11	36	k.A.
Gesamt geistige Entw.	52	9	5	44	13	5	35	12	5	39	18	3	170	52	18	50	-
nachrichtl. Paul-Burwick-Sch.	11	2	5	20	3	3	13	2	7	33	4	12	77	27	11	0	0
Gesamt alle Förderzentren der HL	119	29	6	111	32	7	144	47	12	41	19	3	415	127	43	65	-

*Die „Tigerklasse“ ist eine *Temporäre Lerngruppe (inklusionsvorbereitend)* für **Grundschul**kinder mit **Erziehungshilfebedarf**.

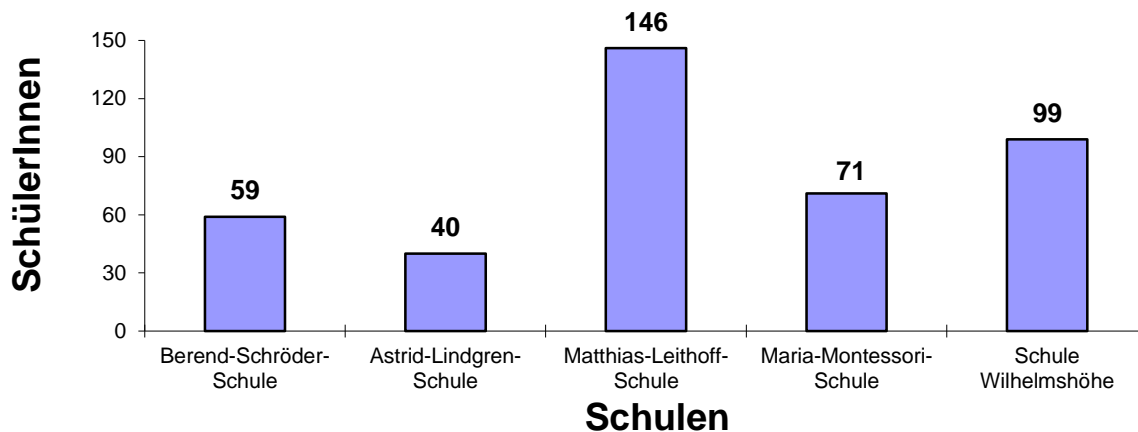
Die Kinder der Sprachheilintensivklassen werden ab sofort am Schulstandort und nicht mehr am betreuenden Förderzentrum gezählt.

Die Astrid-Lindgren-Schule bietet außerdem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für stationär oder teilstationär aufgenommenen Patienten Schulunterricht an, die Kinder und Jugendlichen werden aber weiterhin bei ihrer Stammschule geführt.

In den SchülerInnenzahlen sind DaZ-Kinder ohne Deutschkenntnisse enthalten. Diese werden an den Förderzentren in der Regel integrativ in den Klassen mitbeschult und bilden keine eigene DaZ-Basisklasse. DaZ-Kinder werden an der Matthias-Leithoff-Schule (15 Kinder), an der Maria-Montessori-Schule (14 Kinder) sowie an der Schule Wilhelmshöhe (36 Kinder) unterrichtet.

3.2.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen an den Förderzentren

SchülerInnen an Förderzentren im Schuljahr



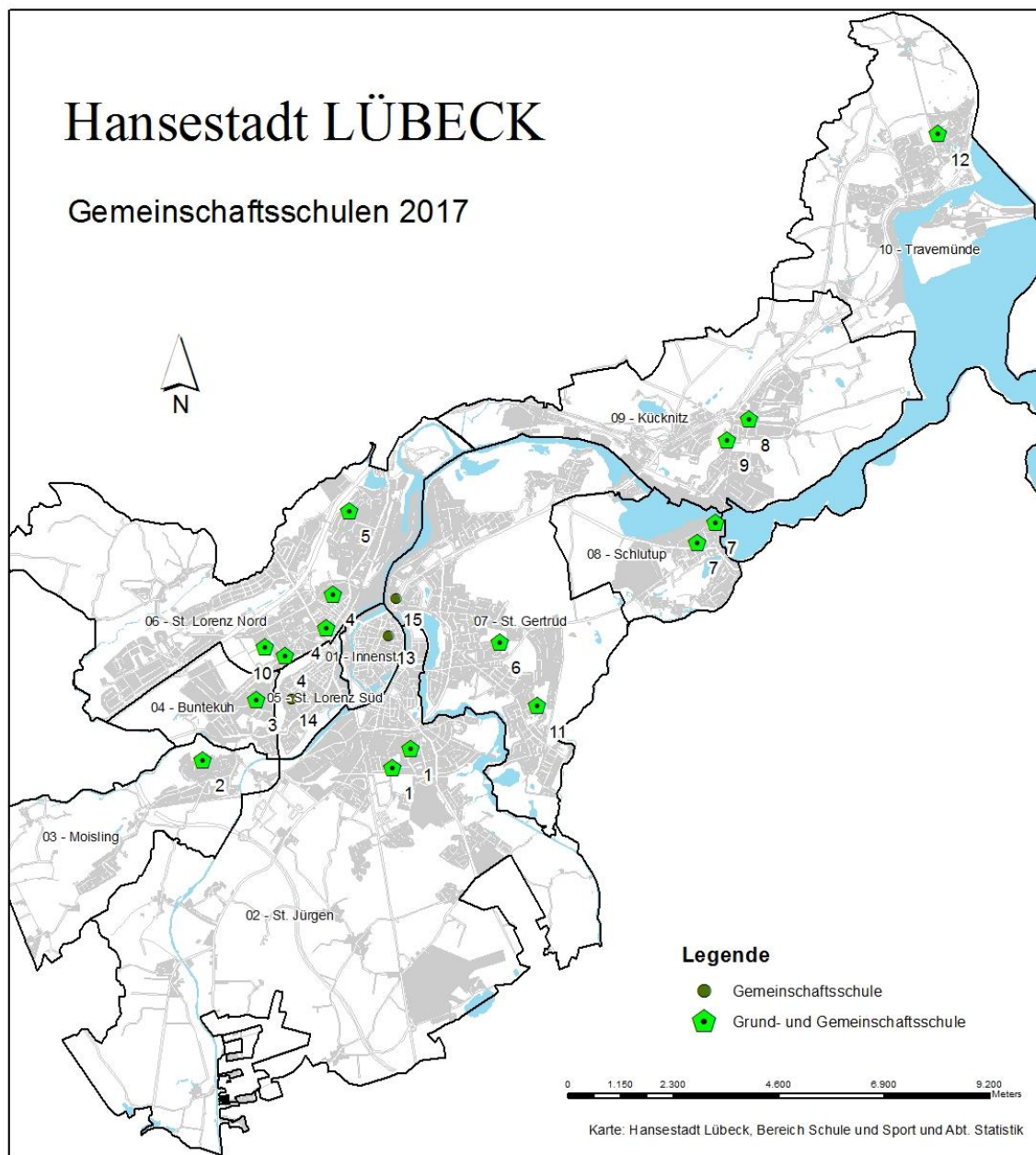
3.2.4 SchulabgängerInnen der Förderzentren

	Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Sonderpäd. Abschluss L		Abschluss nach Besuch der Werkstufe / sonderpäd. Abschluss G bzw. esE		ohne Abschluss		Gesamt AbgängerInnen	
	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.
Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung										
Berend-Schröder-Schule	0	0	5	3	1	0	2	1	8	4
Astrid-Lindgren-Schule	0	0	18	6	0	0	6	4	24	10
Gesamt	0	0	23	9	1	0	8	5	32	14
Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung										
Matthias-Leithoff-Schule	6	3	6	3	2	1	1	1	15	8
Förderzentrum für geistige Entwicklung										
Maria-Montessori-Schule	0	0	0	0	3	1	1	0	4	1
Schule Wilhelmshöhe	0	0	0	0	6	1	2	2	8	3
Gesamt	0	0	0	0	9	2	3	2	12	4
Gesamt Förderzentren der HL	6	3	29	12	12	3	12	8	59	26
Paul Burwick-Schule	0	0	0	0	8	4	0	0	8	4

An den Förderzentren verlassen 10 % die Schule mit dem Ersten allgemeinbildenden Abschluss, 20 % mit dem Sonderpädagogischen Abschluss Lernen sowie weitere 50 % nach der Werkstufe mit dem Abschluss Geistige oder Sozial-emotionale Entwicklung. 20 % verließen die Schule (z.B. aus gesundheitlichen Gründen) gänzlich ohne Abschluss (weitere Ausführungen zum Thema SchulabgängerInnen s. Kapitel 6).

3.3 Gemeinschaftsschulen

3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen



Grund- und Gemeinschaftsschulen

- 1 GGemS St. Jürgen
- 2 GGemS Heinrich-Mann-Schule
- 3 GGemS Baltic-Schule
- 4 GGemS Julius-Leber-Schule
- 5 GGemS Schule Tremser Teich
- 6 GGemS Albert-Schweitzer-Schule
- 7 GGemS Willy-Brandt-Schule
- 8 GGemS Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Außenstelle Kücknitz
- 9 GGemS Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule
- 10 GGemS Gotthard-Kühl-Schule
- 11 GGemS Schule an der Wakenitz
- 12 GGemS Schule am Meer

Gemeinschaftsschulen

- 13 GemS Emanuel-Geibel-Schule
- 14 GemS Holstentor-Gemeinschaftsschule
- 15 GemS Geschwister-Prenski-Schule

3.3.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen und Regionalschulklassen

3.3.2.1 Gemeinschaftsschulen

Gemeinschaftsschulen	SchülerInnen																		Gesamt Kl. 5 - 10		
	5.			6.			7.			8.			9.			10.			SchülerInnen		
	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.
	Insg.	dar. weibl.		Insg.	dar. weibl.		Insg.	dar. weibl.		Insg.	dar. weibl.		Insg.	dar. weibl.		Insg.	dar. weibl.		Insg.	dar. weibl.	
Albert-Schweitzer-S.	44	21	2	62	30	3	67	28	3	77	33	3	71	43	3	38	18	2	359	173	16
Baltic-Schule	92	47	4	93	53	4	95	50	4	92	42	4	96	47	4	79	43	3	547	282	23
Emanuel-Geibel-GemS	71	34	3	73	33	3	77	30	3	73	32	3	74	33	3	72	31	3	440	193	18
Gesch.-Prenski-Schule	92	46	4	93	45	4	94	50	4	99	58	4	101	49	4	85	43	4	564	291	24
Gotthard-Kühl-Schule	65	31	3	70	23	3	68	32	3	65	28	3	80	36	3				348	150	15
GGemS St. Jürgen	123	55	5	119	63	5	121	44	5	128	63	5	123	58	5	73	40	3	687	323	28
Heinrich-Mann-Schule	47	19	2	41	19	2	49	20	2	61	32	3	74	38	4	20	6	1	292	134	14
Holstentor GemS	94	37	4	96	40	4	103	43	4	92	43	4	96	46	4	61	31	3	542	240	23
Julius Leber Schule	47	16	2	45	17	2	66	28	3	64	25	3	112	53	5	39	18	2	373	157	17
Schule am Meer	31	15	2	36	14	2	61	23	3	47	21	2	54	29	2				229	102	11
Schule an der Wakenitz	52	20	3	58	26	3	71	35	3	75	31	3	69	35	3				325	147	15
Schule Tremser Teich	74	43	3	74	48	3	72	36	3	73	34	3	74	31	3	46	26	2	413	218	17
Trave GGemS	58	29	3	71	36	3	63	29	3	74	33	3	84	36	4	60	28	2	410	191	18
Willy-Brandt-Schule	43	19	2	40	18	2	45	13	2	68	26	3	79	41	3	47	23	2	322	140	14
Gesamt	933	432	42	971	465	43	1.052	461	45	1.088	501	46	1.187	575	50	620	307	27	5.851	2.741	253
nachrichtlich:																					
GGemS Stecknitz ges.	48	20	2	56	23	2	61	27	3	61	28	3	66	37	3	56	25	2	348	160	15
davon aus Lübeck	10	3		5	3		5	3		9	6		10	6		14	6		53	27	
Freie Waldorfschule	46	20	3	46	23	3	68	41	4	46	27	3	46	23	3	41	19	3	293	153	19
davon aus Lübeck	32	15		33	13		50	29		35	19		33	19		29	12		212	107	
Freie Dorfschule	7	6		1	0		1	0		0	0		0	0		2	2		11	8	0,5
davon aus Lübeck	5	5		1	0		1	0		0	0		0	0					7	5	

Fortsetzung Gemeinschaftsschulen	SchülerInnen												Gesamt Kl. 5 - 13					
	11.			12.			13.			DaZ			SchülerInnen ohne DaZ			SchülerInnen mit DaZ		
	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	Insg.		Kl.	Insg.		Kl.	Insg.		Kl.
	Insg.	weibl.		Insg.	weibl.		Insg.	weibl.		Insg.	weibl.		Insg.	weibl.		Insg.	weibl.	
Albert-Schweitzer-S.									0	0	0	359	173	16	359	173	16	
Baltic-Schule	107	64	4	109	75	4	80	55	4	0	0	0	843	476	35	843	476	35
Emanuel-Geibel-GemS									12	9	1	440	193	18	452	202	19	
Gesch.-Prenski-Schule	69	41	3	83	49	3	66	40	3	0	0	0	782	421	33	782	421	33
Gotthard-Kühl-Schule									32	17	2	348	150	15	380	167	17	
GGemS St. Jürgen	65	29	3	74	45	3	68	40	3	12	4	1	894	437	37	906	441	38
Heinrich-Mann-Schule									22	11	2	292	134	14	314	145	16	
Holstentor GemS									19	9	2	542	240	23	561	249	25	
Julius Leber Schule									21	10	2	373	157	17	394	167	19	
Schule am Meer									10	4	1	229	102	11	239	106	12	
Schule an der Wakenitz									6	1	1	325	147	15	331	148	16	
Schule Tremser Teich									0	0	0	413	218	17	413	218	17	
Trave GGemS									17	11	2	410	191	18	427	202	20	
Willy-Brandt-Schule									4	3	1	322	140	14	326	143	15	
Gesamt	241	134	10	266	169	10	214	135	10	155	79	15	6.572	3.179	283	6.727	3.258	298
nachrichtlich:																		
GGemS Stecknitz ges.													348	160	15	348	160	15
Freie Waldorfschule	49	32	3	34	19	2	25	4	1	0	0	0	401	208	25	401	208	25
davon aus Lübeck	31	21		21	9		18	2		0	0	0	282	139		282	139	
Freie Dorfschule	0	0		0	0		0	0		0	0	0	11	8		11	8	0,5

Anmerkung: Die Freie Dorfschule unterrichtet klassenübergreifend.

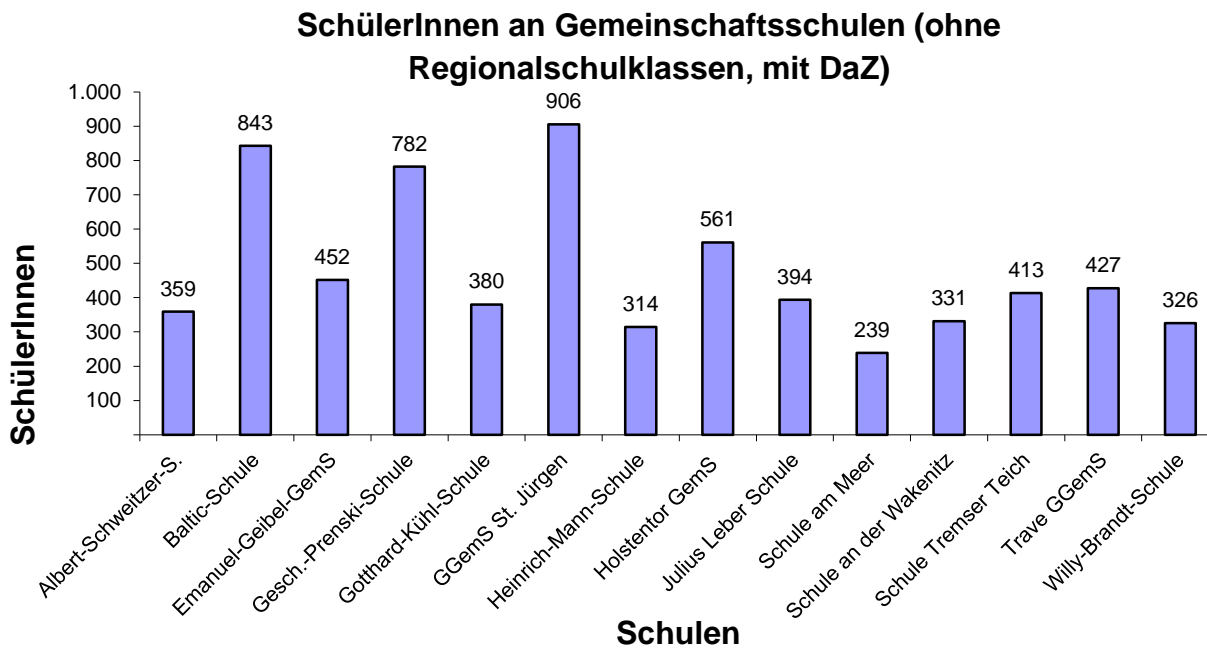
3.3.2.2 Regionalschulklassen an Gemeinschaftsschulen

Die Regionalschulklassen laufen aus, nachfolgend wird der letzte Jahrgang dargestellt:

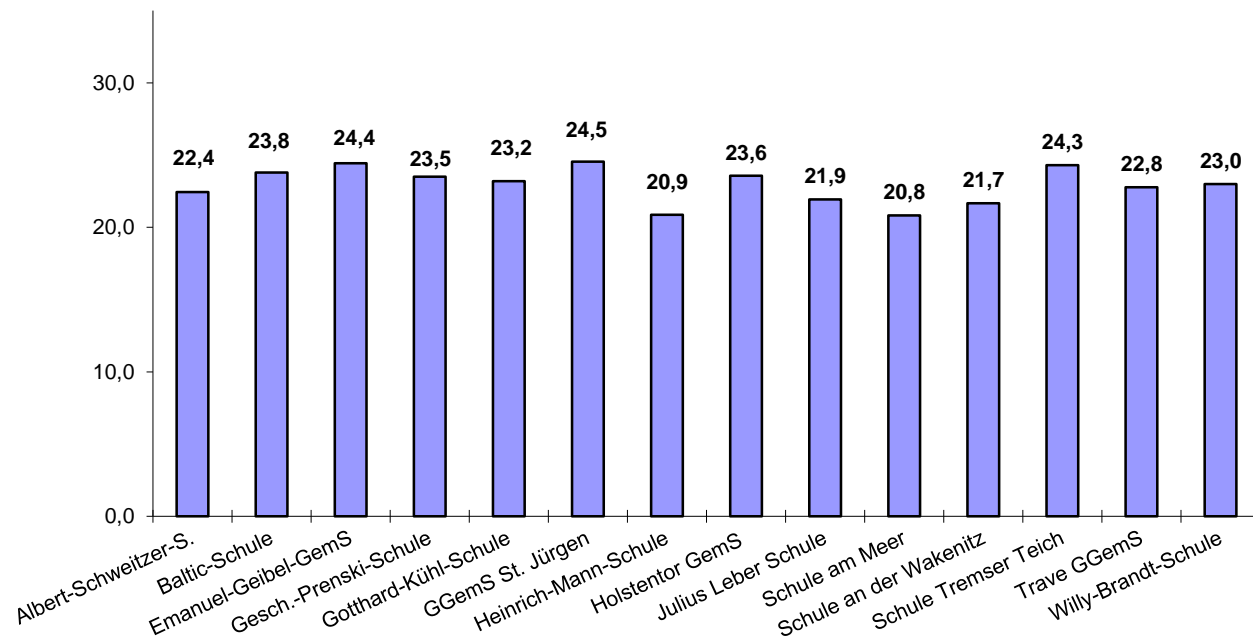
	Klassenstufe																				
	5.			6.			7.			8.			9.			10.			Insgesamt		
	SchülerInnen			SchülerInnen			SchülerInnen			SchülerInnen			SchülerInnen			SchülerInnen					
	Ges.	dar. weibl.	Kl.	Ges.	dar. weibl.	Kl.	Ges.	dar. weibl.	Kl.	Ges.	dar. weibl.	Kl.	Ges.	dar. weibl.	Kl.	Ges.	dar. weibl.	Kl.	Ges.	dar. weibl.	Kl.
Gotthard-Kühl GGemS															38	20	2	38	20	2	
Schule am Meer															28	12	1	28	12	1	
Schule an der Wakenitz															23	13	1	23	13	1	
Gesamt															89	45	4	89	45	4	

3.3.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen

3.3.3.1 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen (ohne Regionalschulklassen)



3.3.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken 5. bis 10. Klasse an Gemeinschaftsschulen



3.3.4 SchulabgängerInnen an Gemeinschaftsschulen / aus Regionalschulklassen

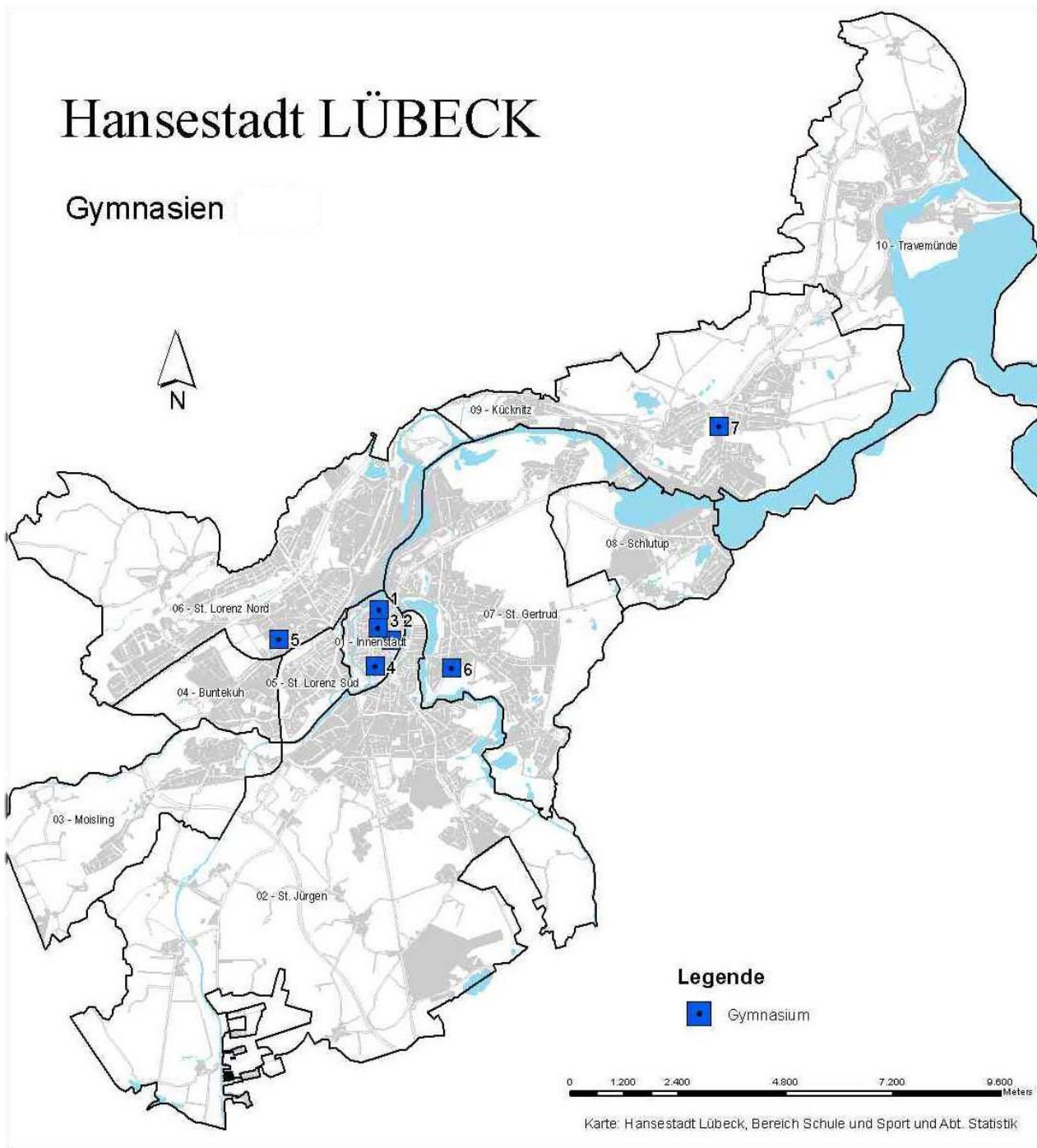
Die AbgängerInnen der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe sowie mit Regionalschulklassen (mit * markiert) sind unten dargestellt. Auffällig ist der in diesem Jahr hohe Anteil von 9 % derjenigen, die die allgemeinbildende Schule ohne Abschluss verlassen. Im vergangenen Jahr lag der Anteil unter 7 %. Von den Schülerinnen verlassen 6 % die Schule ohne Schulabschluss (weitere Ausführungen zum Thema SchulabgängerInnen s. Kapitel 6).

Schule	allgem. Hochschulreife		Fachhochschulabschluss		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Förderschulabschluss		ohne Abschluss		Gesamt		Anteil ohne Abschluss		Anteil ohne Abschluss Vorjahr
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	weibl	
Albert-Schweitzer-Schule					29	16	28	11	2	0	6	1	65	28	9,2%	3,6%	2,9%
Baltic-Schule	81	49	20	10	36	20	19	7	4	1	11	8	171	95	6,4%	8,4%	2,7%
Emanuel-Geibel-GemS					60	32	18	10	0	0	4	1	82	43	4,9%	2,3%	0,0%
Geschwister-Prenski-Schule	63	35	11	4	36	15	18	9	4	1	4	3	136	67	2,9%	4,5%	0,0%
GGemS St. Jürgen			5	3	34	16	44	22	9	2	6	1	98	44	6,1%	2,3%	4,1%
Gotthard-Kühl-Schule*					42	26	20	6	3	1	8	2	73	35	11,0%	5,7%	5,8%
Heinrich-Mann-Schule					27	14	29	17	4	2	7	3	67	36	10,4%	8,3%	5,1%
Holstentor GemS					68	32	20	9	6	2	16	6	110	49	14,5%	12,2%	9,4%
Julius-Leber-Schule					70	k.A.	22	k.A.	7	k.A.	29	k.A.	128	-	22,7%	-	14,4%
Schule am Meer*					29	11	12	4	4	2	7	3	52	20	13,5%	15,0%	22,2%
Schule an der Wakenitz*					19	8	23	11	4	3	2	0	48	22	4,2%	0,0%	6,5%
Schule Tremser Teich					38	21	24	10	4	2	4	1	70	34	5,7%	2,9%	10,0%
Trave GGemS					61	22	49	28	6	1	11	5	127	56	8,7%	8,9%	6,5%
Willy-Brandt-Schule					28	20	27	8	1	0	1	1	57	29	1,8%	3,4%	9,8%
Gesamt	144	84	36	17	577	233	353	144	58	17	116	35	1284	558	9,0%	6,3%	6,6%
GGemS Stecknitz (nur z.T. aus HL)					75	36	11	2	4	2	2	1	92	41	2,2%	2,4%	-
Freie Waldorfschule	28	15	1	0	26	14	7	2	1	1	1	1	64	18	1,6%	5,6%	-
Freie Dorfschule					1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0,0%	0,0%	-

*Schule mit auslaufenden Regionalschulklassen

3.4 Gymnasien

3.4.1 Standortkarte der Gymnasien



Gymnasien

- 1 Ernestinenschule
- 2 Johanneum
- 3 Katharineum
- 4 Oberschule zum Dom
- 5 Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
- 6 Thomas-Mann-Schule
- 7 Trave-Gymnasium

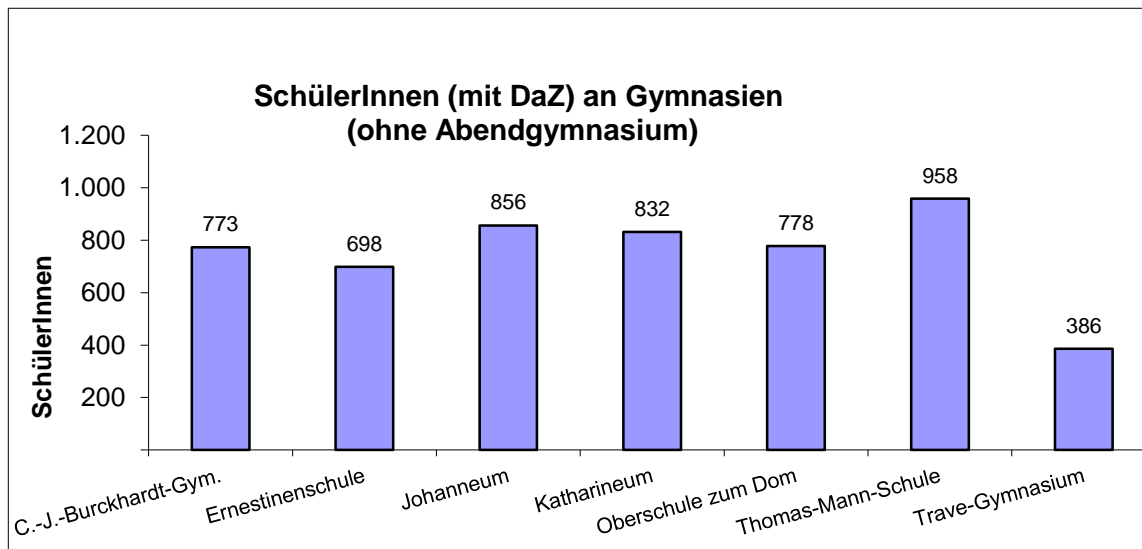
3.4.2 SchülerInnen- und Klassenzahlen Gymnasien

Schule	Klassenstufe														
	5.			6.			7.			8.			9.		
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.
C.-J.-Burckhardt-Gym.	109	53	4	112	65	4	99	59	4	100	55	4	88	55	3
Ernestinenschule	115	59	4	104	50	4	97	61	4	74	48	3	79	46	4
Johanneum	144	81	5	102	52	4	115	63	4	103	65	4	98	52	4
Katharineum	103	58	4	109	57	4	96	53	4	116	54	4	101	49	4
Oberschule zum Dom	115	58	4	115	58	4	99	48	4	108	65	4	89	44	4
Thomas-Mann-Schule	145	59	5	116	54	4	109	51	4	117	53	4	117	53	4
Trave-Gymnasium	59	27	3	55	28	2	51	27	2	41	24	2	33	17	2
Zwischensumme	790	395	29	713	364	26	666	362	26	659	364	25	605	316	25
Abendgymnasium															
Gesamt	790	395	29	713	364	26	666	362	26	659	364	25	605	316	25

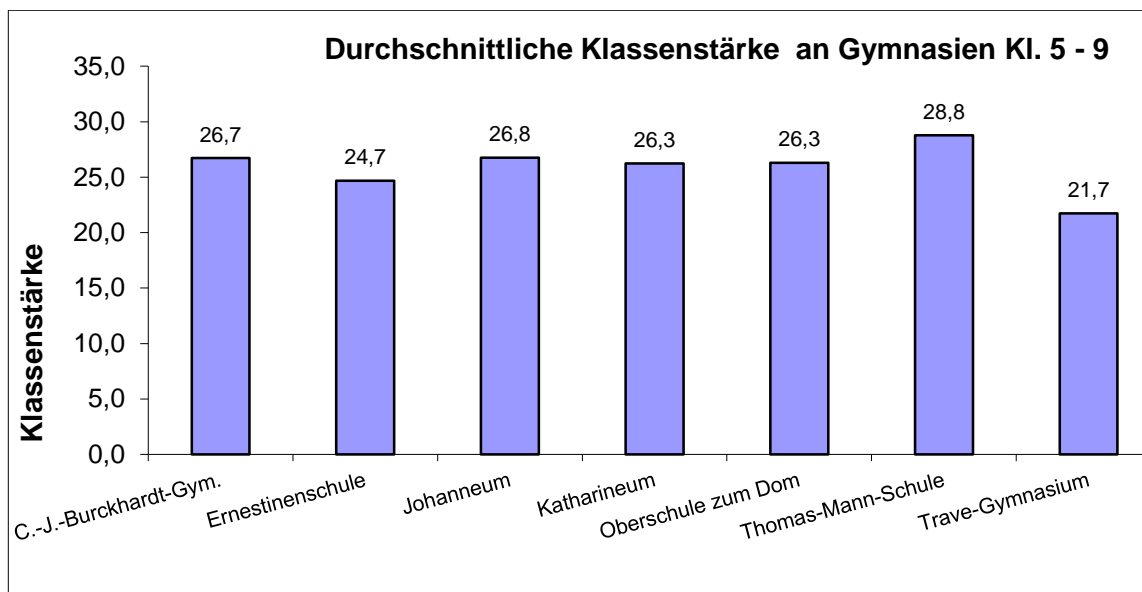
Schule	Klassenstufe									Gesamt	DAZ	Gesamt mit DAZ						
	Einführungsphase			Qualifikationsphase 1			Qualifikationsphase 2											
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.									
C.-J.-Burckhardt-Gym.	94	53	5	83	37	5	79	48	5	764	425	34	9	5	1	773	430	35
Ernestinenschule	77	46	3	65	38	3	87	55	4	698	403	29	0	0	0	698	403	29
Johanneum	104	67	4	89	61	4	101	65	5	856	506	34	0	0	0	856	506	34
Katharineum	108	60	4	100	59	4	99	47	4	832	437	32	0	0	0	832	437	32
Oberschule zum Dom	78	37	4	86	43	4	88	51	4	778	404	32	0	0	0	778	404	32
Thomas-Mann-Schule	113	63	5	139	78	6	102	53	6	958	464	38	0	0	0	958	464	38
Trave-Gymnasium	54	22	2	42	21	2	51	25	2	386	191	17	0	0	0	386	191	17
Zwischensumme	628	348	27	604	337	28	607	344	30	5.272	2.830	216	9	5	1	5.281	2.835	217
Abendgymnasium	41	19	2	27	16	2	18	15	2	86	50	6	0	0	0	86	50	6
Gesamt	669	367	29	631	353	30	625	359	32	5.358	2.880	222	9	5	1	5.367	2.885	223

3.4.3 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien

3.4.3.1 Grafische Darstellung der SchülerInnenzahlen an Gymnasien



3.4.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 5. bis 9. Klasse an Gymnasien



3.4.4 SchulabgängerInnen der Gymnasien

Nachfolgend sind die AbgängerInnenzahlen der Gymnasien des Sommers 2017 aufgelistet.

Der größte Teil der GymnasiastInnen erreicht das angestrebte Abitur (88 %). 6 % verlassen die Schule mit der Fachhochschulreife, 5 % mit dem Mittleren Abschluss, 1% mit dem ersten allgemeinbildenden Abschluss. Der Anteil der AbgängerInnen ohne Abschluss ist verschwindend gering (0,1%),

Das Abendgymnasium wird allerdings oftmals bereits vor dem Abschluss verlassen. 59 % beenden den Besuch der Schule ohne Abschluss, 41 % erreichen das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Schule	allg. Hochschulreife		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinb. Schulabschluss		ohne Abschluss		Gesamt		Anteil ohne Abschluss	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	weibl
C.-J.-Burckhardt-Gym.	103	50	8	1	7	1	0	0	0	0	118	52	0,0%	0,0%
Ernestinenschule	73	54	7	3	4	3	4	1	1	0	89	61	1,1%	0,0%
Johanneum	81	45	1	0	2	2	0	0	0	0	84	47	0,0%	0,0%
Katharineum	87	42	2	1	4	3	2	1	0	0	95	47	0,0%	0,0%
Oberschule zum Dom	77	35	6	4	2	0	0	0	0	0	85	39	0,0%	0,0%
Thomas-Mann-Schule	121	50	15	7	10	4	2	2	0	0	148	63	0,0%	0,0%
Trave-Gymnasium	58	30	4	1	4	2	0	0	0	0	66	33	0,0%	0,0%
Gesamt	600	306	43	17	33	15	8	4	1	0	685	342	0,1%	0,0%
Abendgymnasium	11	k.A.	16	k.A.	0	k.A.	0	k.A.	38	k.A.	65	k.A.	58,5%	-

Zusammenfassende Ausführungen zum Thema SchulabgängerInnen an den weiterführenden Schulen sind in Kapitel 6 zu finden.

4. Offene Ganztagschulen und Nachmittagsbetreuung

Im Grundschulbereich bieten alle Schulen Nachmittagsbetreuung an, fast alle sind Offene Ganztagschulen. An der Schulkindbetreuung / Nachmittagsbetreuung der Grundschulen nehmen in diesem Schuljahr insgesamt 3.996 Kinder teil.

Die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat die Stadt veranlasst, die Förderung der Schulkindbetreuung neu auszurichten und neben der Entwicklung von fachlichen Qualitätsstandards auch eine einheitliche Regelung zur Sozialstaffel der Elternbeiträge und die Einführung einer Geschwisterermäßigung auf den Weg zu bringen, festgeschrieben im Konzept Ganztage an Schule.

Das Konzept Ganztage an Schule sieht als fachliche Standards einen Betreuungs-/ Fachkräfteschlüssel von 20 Kindern mit einer Fachkraft (20:1) vor und den Einsatz von pädagogisch qualifiziertem Personal, z.B. ErzieherInnen, Sozialpädagogischen AssistentInnen oder ähnlicher Qualifikation.

Weiter zählt ein festgelegter Betreuungsumfang von Unterrichtsende bis 16:00 Uhr zum Standard der Schulkindbetreuung. In den Ferien findet anteilig in der Hälfte der Ferienzeit eine Ferienbetreuung von 8:00 bis 16:00 Uhr statt. Parallel sind Schule und Anbieter aufgefordert, die Inhalte der offenen Ganztagschule fortlaufend qualitativ weiterzuentwickeln, auch unter Beteiligung von Eltern und Kindern.

An Schulstandorten mit besonderem Förderbedarf wird zusätzlich eine Ganztagsgruppe plus mit einem höheren Betreuungsschlüssel eingerichtet, dort stehen zwei sozialpädagogische Fachkräfte für 15 Kinder zur Verfügung.

Bereits fünfzehn Schulstandorte arbeiten nach diesem Konzept:

- | | | |
|----------------------------|------------------------|---------------------|
| - Albert-Schweitzer-Schule | - Schule Grönauer Baum | - Schule Lauerholz |
| - Baltic-Schule | - Heinrich-Mann-Schule | - Marien-Schule |
| - Bugenhagen-Schule | - Julius-Leber-Schule | - Mühlenweg-Schule |
| - Schule Eichholz | - Kaland-Schule | - Schule Niendorf |
| - Schule Falkenfeld | - Schule am Koggenweg | - Schule Roter Hahn |

Für das Schuljahr 2018/19 ist für weitere Schulstandorte eine Umwandlung des Betreuungsangebots geplant.

Im weiterführenden Bereich sind inzwischen alle Schulen Offene bzw. Gebundene Ganztagschulen.

Die nachfolgende Liste der Angebote des Offenen und Gebundenen Ganztags und der Nachmittagsbetreuung (s. 4.1) gibt einen Überblick über die Vielfalt der Angebote. Die Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen zeigt die große Nachfrage der Angebote und den steigenden Bedarf.

Die zum zweiten Mal erhobenen Zahlen der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf im Ganztage (s. 5.3) zeigen, dass in den Grundschulen und Gemeinschaftsschulen 60 % der Integrationskinder die Nachmittagsbetreuung und / oder AGs besuchen. In den Gymnasien sind dies deutlich weniger.

4.1 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Nachfolgend sind die Betreuungsangebote der einzelnen Schulen aufgeführt. Beim Offenen Ganztage werden in der Statistik nur die teilnehmenden Kinder der eigenen Schule und diese nur einmal gezählt. (Besucht ein Kind z.B. 3 AGs, so wird seine Teilnahme am Ganztage nur einmal und nicht dreimal gezählt). Die gebundenen und teilgebundenen Schulen werden in einer Liste mit allen anderen Schulen dargestellt.

Bei der Zahl der in der Schulkindbetreuung / Nachmittagsbetreuung in der Grundschule angemeldeten Kinder wurden alle Betreuungsformen berücksichtigt, z.B. auch tageweise Betreuung. Kinder, die den Offenen Ganztage nutzen, können auch gleichzeitig in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sein und umgekehrt.

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Zahl der in der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung angemeldeten Kinder		Zahl der SchülerInnen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der angebotenen AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I	
01 - Innenstadt										
01 - Innenstadt	Berend-Schröder-Schule	FZ	Kinderwege gGmbH	- Schachschule Weiss - CVJM - Sprungtuch - Jugendzentrum „Röhre“ - Sportverein LT - Segelverein LKV - Gemeinnützige Musikschule - Ergotherapeutische Praxis	0	0	13	0	19	
01 - Innenstadt	Johanneum	Gym.	CVJM		0	0	402	0	38	
01 - Innenstadt	Marien-Schule	GS	KinderWege gGmbH	- dt. Schachverein - CVJM - Sprungtuch - Jugendzentrum „Röhre“ - Segelverein - LKV - Gemeinnützige - Musikschule - Ergotherapie - Kunsttherapie - LübeckerTS	111	124	0	22	0	
01 - Innenstadt	Ernestinenschule	Gym.	Schulverein	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien-Schule und Emanuel-Geibel-GemS - Verband Frau und Kultur	0	0	65	0	22	
01 - Innenstadt	Katharineum	Gym.	Vorwerker Diakonie	- Kulturmark - Bund der Freunde - Katharineum-Ruderriege (KRR)	0	0	295	0	19	
01 - Innenstadt	Dom-Schule	GS	KinderWege gGmbH		90	119	0	16	0	
01 - Innenstadt	Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule	GemS	KinderWege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-Schule, Marien-Schule und Ernestinenschule	0	0	162	0	27	
01 - Innenstadt	Oberschule zum Dom	Gym.	IN VIA e.V.	- Lübecker Turnerschaft - Lübecker Yacht-Club - Kanu Club Lübeck	0	0	345	0	41	
02 - St. Jürgen										
02 - St. Jürgen	Kaland-Schule	GS	Betreuungsband Kaland-Schule gGmbH	- Sportvereine - Musik- und Kunstschule	286	k.A.	0	k.A.	0	
02 - St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	GS	Integrative Betreute Grundschule Grönauer Baum e.V.	- AWO SHgGmbH - Lüb. Turnerschaft (LT) - Schachschule Weiss - Exeo e.V. - KaMe - Kreativwerkstatt - Kita im Bildungshaus	127	167	0	16	0	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Zahl der in der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung angemeldeten Kinder		Zahl der SchülerInnen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der angebotenen AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I	
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	GS	CVJM	- Ringstedtenhof - Musik- und Kunstschule - OKO Rechtschreibinstitut - Naturell Power - Co2 Languages -Circusschule Jenkins	232	151	0	20	0	
02 - St. Jürgen	Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen	GGemS	Betreute Grundschule	- MTV - katholische Familienbildungsstätte - Tanzschule Huber-Beuss - Kunstschule Ratzeburger Allee - Schwimmhalle Ziegelstraße	136	239	92	22	15	
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	GS	KinderwegegGmbH	- Lübecker Turnerschaft - Schachverein Lübeck - Ringstedtenhof - LBV Phönix	235	144	0	13	0	
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule Außenstelle Niederbüssau	GS	Schul- und Förderverein Betreute Grundschule Niederbüssau e.V.		40	0	0	0	0	
03 - Moisling										
03 - Moisling	Heinrich-Mann-Schule	GGemS	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Rot-Weiß Moisling - Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Netzwerk „Stadtteil und Schule“	59	59	21	14	4	
03 - Moisling	Astrid-Lindgren-Schule	FZ	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- IN VIA e.V. - Rot-Weiß Moisling - Förderverein Lübecker Kinder e.V. - EuroKidz e.V. - Netzwerk „Stadtteil und Schule“	0	15		15	4	
03 - Moisling	Mühlenweg-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Förderverein Lübecker Kinder e.V.	75	105	0	22	0	
03 - Moisling	Schule Niendorf	GS	IN VIA e.V.	-Schachschule Weiss - Mentor-Leserlehner e.V.	20	20	0	3	0	
04 - Buntekuh										
04 - Buntekuh	Baltic-Schule	GGemS (gebundene Ganztagschule in der GemS)	KinderwegegGmbH	- LT Tischtennis - Sprungtuch e.V. - TUS - IN VIA e.V. - Bauspielplatz Buntekuh - Jugendzentrum Der Laden (AWO) - NaWi-Kids - Lübecker Musikschule	103	83	372	17	36	
04 - Buntekuh	Grundschule am Koggenweg	GS	Schulverein	- SC Buntekuh	197	220	0	12	0	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Zahl der in der Nachmittags- / Schulkindbetreuung angemeldeten Kinder		Zahl der SchülerInnen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der angebotenen AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I	
05 - St. Lorenz Süd										
05 - St. Lorenz Süd	Bughagen-Schule	GS	Kinderwege gGmbH	- Lübecker Musikschule - Holstentor GemS	112	71	0	10	0	
05 - St. Lorenz Süd	Luther-Schule	GS	IN VIA e.V.		109	205	0	26	0	
05 - St. Lorenz Süd	Holstentor	GemS (teilgebunden)	Kinderwege gGmbH	- ASB - A Norm in Form (Breakdance) - Kinder- und Jugendtreff Dorne62 - Kanu-Club Lübeck - Kanu- und Segelsportverein e. V. - Lübecker Jugendring - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - VfB Lübeck	0	0	204	0	22	
05 - St. Lorenz Nord										
06 - St. Lorenz Nord	Schule Tremser Teich	GGemS	Schulverein	- Bürgerhaus Falkenfeld-Vorwerk	95	250	180	15	16	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Wilhelmshöhe	FZ	Schulverein	- Judo Wancke		25 (Unterstufe, Kl. 1 -3: 16)	49 (Kl. 4-9: 58)	k.A.	k.A.	
06 - St. Lorenz Nord	Gotthard-Kühl-Schule	GGemS	Malteser Hilfsdienst e.V.	- Bildungszentrum Mortzfeld - Mentor-Leserlehrling e.V. - LT Tischtennis - AWO Kinder- und Jugendzentrum „der Laden“ - Evangelische Kirchengemeinde Bodelschwingh - Tontalente Lübeck - GolfClub Reinfeld - Kidzcare - Lübecker Tennis & Hockeyclub - Obstabenteuer e.V. - Johanniter	91	152	227	18	74	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Schönböcken	GS	KinderWege gGmbH		56	16	0	2	0	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Falkenfeld	GS	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	- Offener Kanal Lübeck	79	79	0	44	0	
06 - St. Lorenz Nord	Julius-Leber-Schule	GGemS	INV IA e.V.; AWO, Region Südholstein	- CVJM - Lesementoren e.V. - Lübecker Rudergesellschaft - Eurokidz - VfB Lübeck - Diakonie - Stiftung Lesen	73	88	100	18	8	
06 - St. Lorenz Nord	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gym.	Förderverein OGS	- Gotthard-Kühl-Schule - AWO Kinder- und Jugendzentrum „der Laden“	0	0	211	0	24	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Zahl der in der Nachmittags- / Schulkindbetreuung angemeldeten Kinder		Zahl der SchülerInnen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der angebotenen AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I	
06 - St. Lorenz Nord	Paul-Gerhardt-Schule	GS	Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Lübeck e.V.	- Verein Mentor, die Leselernhelfer - ATSV Stockelsdorf - TTC Victoria 60 - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde	125	94	0	11	0	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Groß Steinrade	GS	Kinderweg gGmbH		58	0	0	0	0	
06 - St. Lorenz Nord	Pestalozzi-Schule	GS	Kinderweg gGmbH	- Lübecker Musikschule	143	111	0	12	0	
07 - St. Gertrud										
St. Gertrud	Geschwister-Prenski-Schule	GemS (gebundene Ganztagschule)		- Jugendzentrum Burgtor - Lübecker Rudergesellschaft - BIE Aerospace Systems - Malteser Hilfsdienst e.V. - Johanniter Unfallhilfe - Musik- und Kunstschule - E-Punkt	0	0	564	0	55	
07 - St. Gertrud	Schule an der Wakenitz	GGemS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	- Ausbildungspark Blankensee - Eichholz aktiv - Handwerkskammer HL - Berufsinformationszentrum - IHK - Eichholzer SV - Internationaler Bund - Bockholt KG - Junge – Die Bäckerei	105	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
07 - St. Gertrud	Grundschule Eichholz	GS	KinderWege gGmbH	- Eichholz aktiv - JuZE Dieselstr.	109	94	0	20	0	
07 - St. Gertrud	Schule Lauerholz	GS	Sprungtuch e.V.	- Lübeck 1876 e.V. - Musik- und Kunstschule Lübeck - Schachschule Weiss - SV Victoria 08 - Kirchengemeinde St. Stephanus - Fit-in-Familie e.V. - LeseMentor e.V.	203	320	0	14	0	
07 - St. Gertrud	Maria-Montessori-Schule	FZ	mixed-pickles e.V.	- Marli-Werkstätten - Roter Stern / Fußballclub	19	19	22	11	2	
07 - St. Gertrud	Schule Marli	GS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	- Landwege	135	135	0	7	0	
07 - St. Gertrud	Albert-Schweitzer-Schule	GGemS	KinderWege gGmbH	- TUS Lübeck - Marli GmbH	90	123	82	16	3	
07 - St. Gertrud	Thomas-Mann-Schule	Gym.	Schulverein der Thomas-Mann-Schule		0	0	604	0	16	
07 - St. Gertrud	Schule am Stadtpark	GS	KinderWege gGmbH	- SV Viktoria 08 Lübeck - Schachschule Weiss - Sportverein 1876	163	11	0	13	0	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Zahl der in der Nachmittags- / Schulkindbetreuung angemeldeten Kinder	Zahl der SchülerInnen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der angebotenen AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
08 - Schlutup									
08 - Schlutup	Willy-Brandt-Schule	GGemS (gebundene Ganztagschule)	Betreute Grundschule Schlutup/ Fördergemeinschaft der Willy-Brandt-Schule und Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	- AWO-Zollhaus - TSV Schlutup - Offener Kanal - Hanse-Obst e.V.	87	81	284	8	33
09 - Kücknitz									
09 - Kücknitz	Schule Roter Hahn	GS	Trägerverbund: Vorwerker Diakonie und Bauspielplatz	- TSV Kücknitz - JuZe Kücknitz - Tierheim Kücknitz	129	k.A.	0	k.A.	k.A.
09 - Kücknitz	Matthias-Leithoff-Schule	FZ	Vorwerker Diakonie	- JuZe Kücknitz - Lübecker Jugendring		60		13	
09 - Kücknitz	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	Kidscorner gUG	- Trave-Gym. - Bauspielplatz - JuZe Kücknitz - TSV Kücknitz - TSV Siems - TSV Dänischburg - BFit24 - TG Rangenberg - Tontalente	68	69	76	5	12
09 - Kücknitz	Trave-Gymnasium	Gym.	Kidscorner gUG	- Trave-Grund- und GemS - JuZe Kücknitz - TSV Kücknitz - TG Rangenberg - BFit - Ton-Talente	0	0	197	0	16
09 - Kücknitz	Rangenberg-Schule	GS	SKBR e.V.		47	0	0	0	0
09 - Kücknitz	Schule Utkiek	GS	Vorwerker Diakonie	- Bauspielplatz - JuZe Kücknitz - Turn- und Sportverein Siems - Lesementoren e.V. - Junior Campus FH Lübeck - KJHV - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Polizei Kücknitz - Famila Kücknitz - Förderverein "Kücknitzer Jugend e.V." - Kitas der Umgebung	45	121	0	19	0

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Zahl der in der Nachmittags- / Schulkindbetreuung angemeldeten Kinder		Zahl der SchülerInnen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der angebotenen AGs	
					Grundschule	Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I	
10 - Travemünde										
10 – Travemünde	Stadtschule Travemünde	GS	Haus der Jugend	- TSV Travemünde - Gemeinnützige Musikschule HL - Johanneum Lübeck - Knabekantorei Lübeck - Kirchengemeinde St. Lorenz - Ostseestation Priwall - Forschendes Lernen - Lesementoren - Bauspielplatz Roter Hahn - Kita Küstenknirpse - Trave Gymnasium - Sprungtuch e.V. - Offener Kanal Lübeck	110	101	0	6	0	
10 – Travemünde	Schule am Meer	GGemS	Kinderschutz Bund (OH)	- Freiwillige Feuerwehr - TSV Travemünde - Ehrenamtler	35	67	19	6	4	

5. Integration

In der Schulstatistik werden zum zweiten Mal Daten separat unter der Rubrik „Integration“ dargestellt.

7 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt. Dabei werden verschiedene Förderschwerpunkte unterschieden (vgl. z.B. die Broschüre „Wissenswertes über Sonderpädagogik in Schleswig-Holstein“ des IQSH):

- *Förderschwerpunkt Autistisches Verhalten* (hier „Autismus“): äußert sich in qualitativ abweichenden Kompetenzen in der Kommunikation und der sozialen Interaktion
- *Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung* (hier auch: „sozial-emotionale Entwicklung“): Ziel ist der Erwerb und die Stärkung emotionaler und sozialer Fähigkeiten
- *Förderschwerpunkt Lernen*
- *Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung*
- *Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung* (hier: „körperlich-motorische Entwicklung“)
- *Förderschwerpunkt Sprache*: für Schülerinnen und Schüler mit nicht altersgemäß entwickelter Sprachkompetenz und Problemen, den sprachlichen Anforderungen des Unterrichts zu folgen beziehungsweise sich sprachlich korrekt und verständlich auszudrücken (Schwierigkeiten im Sprachverständnis, in der Aussprache, im Grammatikerwerb oder im Bereich der kommunikativen Handlungskompetenz).
- *Förderschwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler*: für Schülerinnen und Schüler, die physisch oder psychisch längerfristig erkranken oder in regelmäßigen Abständen stationär behandelt werden müssen
- *Förderschwerpunkt Hören*
- *Förderschwerpunkt Sehen*

In allen allgemeinbildenden Schulen werden inzwischen 72 % der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ beschult. Zahlreiche Integrationskinder besuchen auch die Nachmittagsangebote der Schulen (s. 5.3). Zum Vergleich: Im Schuljahr 2016/17 wurden laut Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein 68 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemein bildenden Schulen integrativ unterrichtet.

Die Abbildungen zu den Sonderpädagogischen Förderschwerpunkten der Integrationskinder zeigen, dass in den Grundschulen vor allem Kinder mit Förderbedarf „Sprache“ (44 %), „Lernen“ (21 %) sowie „emotionale und soziale Entwicklung“ (15 %) integriert werden. In den weiterführenden Schulen werden vor allem Kinder mit Förderschwerpunkt „Lernen“ integrativ beschult (58 %). 17 % haben einen Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung.

An den Förderzentren werden weiterhin 2 % aller Lübecker SchülerInnen beschult (s. auch 7.2). In den letzten Jahren ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf „Lernen“ oder „emotionale und soziale Entwicklung“ im Vergleich zu den SchülerInnen mit Förderbedarf in der geistigen und körperlich-motorischen Entwicklung gesunken. An den Förderzentren werden zu mehr als zwei Dritteln Jungen beschult.

Anmerkung: Kinder, die eine Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH) besuchen, werden in der Grundschule am Standort der LEH gezählt (5 Standorte) und nicht separat aufgeführt. Die Kinder der Sprachheilintensivklassen werden ab sofort am Schulstandort und nicht am Förderzentrum gezählt.

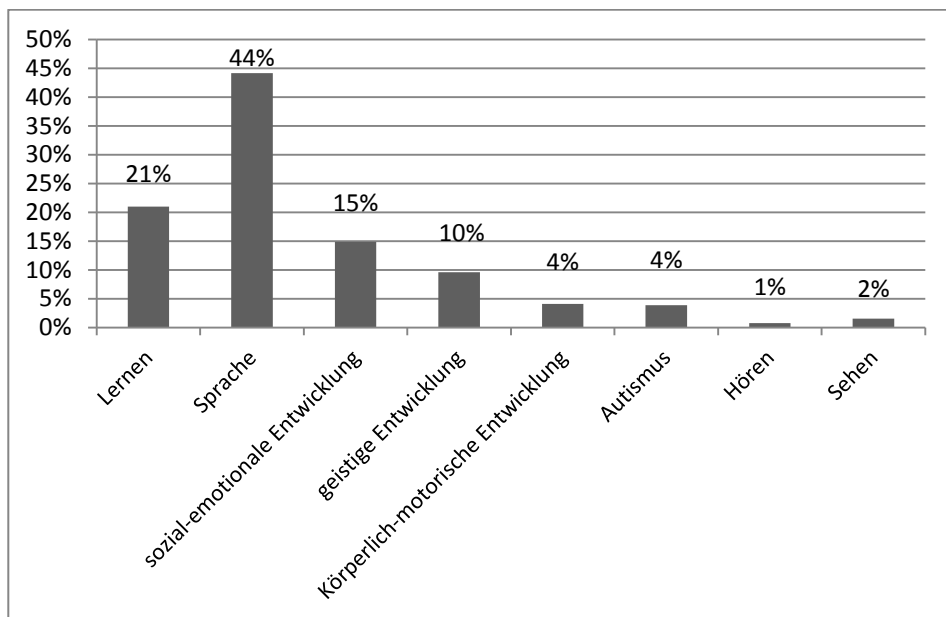
5.1 SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

	SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an allen SchülerInnen
Allgemeinbildende Schule	1.078	72 %	5 %
Förderzentrum	415	28 %	2 %
Gesamt	1.493	100 %	7 %

In den Schulen der Hansestadt Lübeck werden 1.493 SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf beschult, dies sind 7 % aller SchülerInnen. 72 % von ihnen (dies sind 5 % aller Lübecker SchülerInnen) besuchen eine allgemeinbildende Schule, 28 % ein Förderzentrum (2 % aller SchülerInnen in Lübeck).

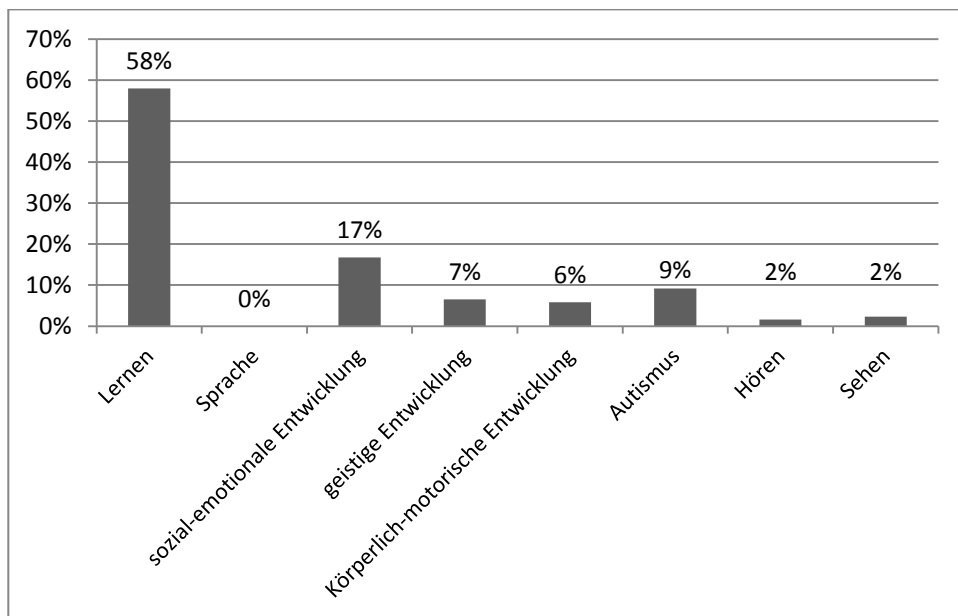
5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule

5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule



In der Grundschule werden vor allem Kinder mit Förderbedarf „Sprache“ integriert. Des Weiteren werden insbesondere Kinder mit Förderbedarf „Lernen“ (21 %) sowie „Sozial-emotionale Entwicklung“ beschult.

5.2.2 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der weiterführenden Schule



In der weiterführenden Schule hat der Großteil der IntegrationsschülerInnen Förderbedarf im Bereich „Lernen“ (58 %). Einen wesentlichen Anteil machen auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung aus (17 %).

5.3 Integrationskinder in der Nachmittagsbetreuung und / oder mit Teilnahme an AGs

Anteil IntegrationsschülerInnen im Ganztag	
Grundschule	60,4 %
Gemeinschaftsschule	59,7 %
Gymnasium	32,4 %

In Lübeck besuchen 60 % der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf auch die Nachmittagsangebote der Grund- und Gemeinschaftsschulen. An den Gymnasien ist in diesem Jahr nur eine Teilnahme von 32 % gemeldet worden, wobei sich diese Zahl auf die Angaben von 6 Schulen und nur wenige IntegrationsschülerInnen bezieht.

An 7 Grundschulstandorten werden am Nachmittag *Soziale Gruppen* angeboten, die Kinder mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf betreuen. Die Betreuung erfolgt als separate Gruppe oder innerhalb des regulären Nachmittagsangebots durch spezielle Betreuungskräfte.

6. Schulabschlüsse

Die Angaben zu den SchulabgängerInnen im vergangenen Sommer sind bei den einzelnen Schulformen aufgeführt.

An den *Gymnasien* schlossen 87 % mit dem Abitur ab, 6% mit Fachhochschulreife, 4 % mit Mittlerem Schulabschluss und 1 % mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss. 1 % verließ die Schule ohne Abschluss.

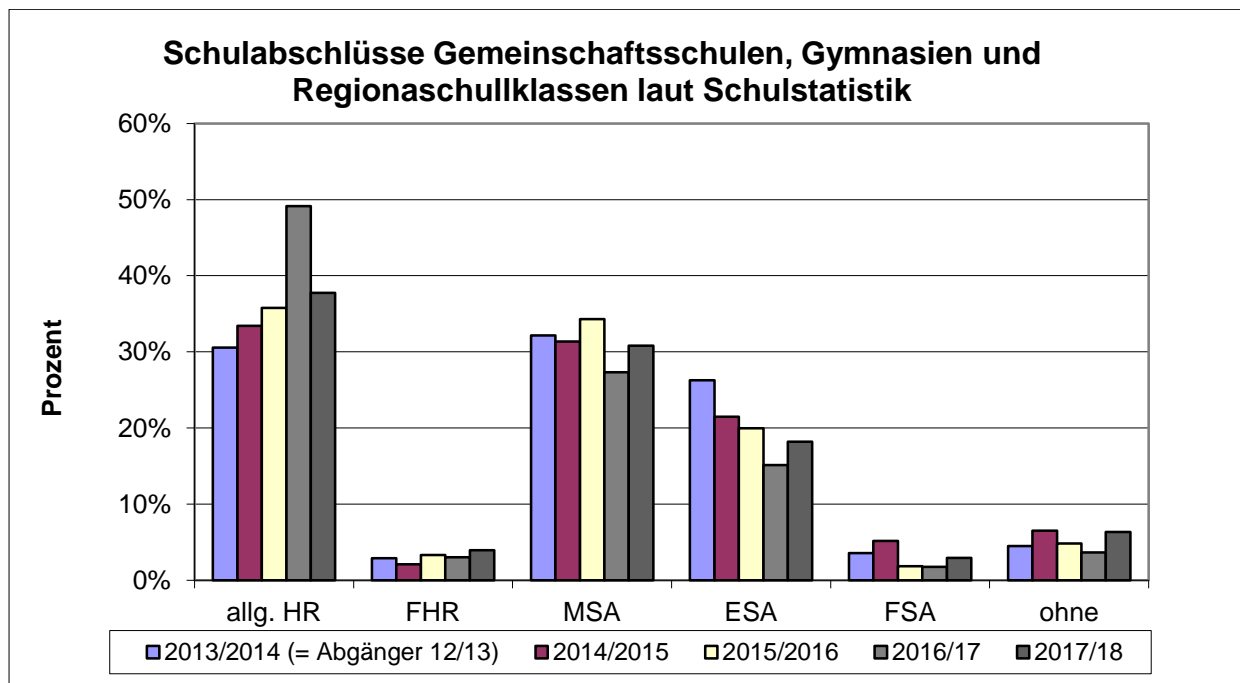
Das Abitur an *Gemeinschaftsschulen* erwarben 144 junge Erwachsene. Dies sind 47 % der AbgängerInnen an den beiden Schulen mit 13. Jahrgang (und 11% aller AbgängerInnen an Gemeinschaftsschulen). Damit erwerben mehr als 90 % des angetretenen Jahrgangs an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe das Abitur.

An den *Gemeinschaftsschulen* gingen insgesamt 3 % mit Fachhochschulreife, 45 % mit dem Mittleren Schulabschluss, 27 % mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, 5 % mit Förderschulabschluss und 9 % ohne Abschluss. Damit ist die Zahl der AbgängerInnen ohne Abschluss gestiegen (Vorjahr 6,6 %).

Eine mögliche Ursache ist nach Auskunft des Schulamtes die Zunahme neuzugewanderter Jugendlicher, die aus den DaZ-Basisklassen in die regulären Klassen wechseln. Da sie sich erst seit kurzem in den Klassen befinden, ist die Erlangung des Abschlusses für sie eine besondere Herausforderung. Einen weiteren Teil der AbgängerInnen ohne Abschluss machen Jugendliche mit nicht ausreichendem Schulbesuch bzw. nicht ausreichenden Schulleistungen aus.

An den *Förderzentren* beenden 10 % die Schule mit dem Ersten allgemeinbildenden Abschluss, 20 % mit dem Sonderpädagogischen Abschluss Lernen sowie weitere 50 % nach der Werkstufe mit dem Abschluss geistige oder sozial-emotionale Entwicklung. 20 % verließen die Schule (z.B. aus gesundheitlichen Gründen) gänzlich ohne Abschluss.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Abschlusszahlen an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in den letzten Jahren.



Der hohe Anteil an AbgängerInnen mit Abitur zum Jahr 2016/17 ist im doppelten Abiturjahrgang begründet. Dadurch verschieben sich alle Anteile in diesem Abgangsjahr.

Der Anteil der AbgängerInnen mit allgemeiner oder Fachhochschulreife ist unabhängig davon in den vergangenen Jahren insgesamt gestiegen. Im vergangenen Sommer schlossen 38 % die Schule mit dem Abitur ab, 4 % mit der Fachhochschulreife. 31 % erwarben den Mittleren Schulabschluss, 18 % den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, 3 % den Förderschulabschluss. 6 % verließen die Schule gänzlich ohne Abschluss. Bei denjenigen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, handelt es sich vor allem um männliche Jugendliche.

7. Entwicklung und Prognose der SchülerInnen- und Klassenzahlen

7.1 Entwicklung und Prognose Grundschulen

Schuljahr	1.Klasse	2.Klasse	Übergang in %-Anteilen	3.Klasse	Übergang in %-Anteilen	4.Klasse	Übergang in %-Anteilen	Summe
1990/91	1.746	1.764	106,1	1.784	99,7	1.668	100,9	6.962
1991/92	1.662	1.815	104,0	1.711	97,0	1.711	95,9	6.899
1992/93	1.792	1.738	104,6	1.733	95,5	1.633	95,4	6.896
1993/94	1.816	1.800	100,4	1.697	97,6	1.656	95,6	6.969
1994/95	2.040	1.869	102,9	1.737	96,5	1.641	96,7	7.287
1995/96	2.051	2.092	102,5	1.808	96,7	1.692	97,4	7.643
1996/97	2.082	2.093	102,0	2.025	96,8	1.710	94,6	7.910
1997/98	2.139	2.106	101,2	2.044	97,7	1.945	96,0	8.234
1998/99	2.077	2.152	100,6	2.064	98,0	1.911	93,5	8.204
1999/00	2.006	2.109	101,5	2.085	96,9	1.966	95,3	8.166
2000/01	1.935	2.068	103,1	2.028	96,2	1.994	95,6	8.025
2001/02	1.862	1.974	102,0	2.014	97,4	1.904	93,9	7.754
2002/03	1.851	1.935	103,9	1.927	97,6	1.924	95,5	7.637
2003/04	1.935	1.919	103,7	1.859	96,1	1.832	95,1	7.545
2004/05	1.856	1.954	101,0	1.856	96,7	1.782	95,9	7.448
2005/06	1.872	1.894	102,0	1.907	97,6	1.802	97,1	7.475
2006/07	1.838	1.887	100,8	1.852	97,8	1.843	96,6	7.420
2007/08	1.852	1.866	101,5	1.861	98,6	1.786	96,4	7.365
2008/09	1.763	1.882	101,6	1.789	95,9	1.816	97,6	7.250
2009/10	1.717	1.800	102,1	1.735	92,2	1.765	98,7	7.017
2010/11	1.716	1.779	103,6	1.659	92,2	1.698	97,9	6.852
2011/12	1.710	1.776	103,5	1.616	90,8	1.652	99,6	6.754
2012/13	1.718	1.774	103,7	1.634	92,0	1.609	99,6	6.735
2013/14	1.740	1.729	100,6	1.650	93,0	1.621	99,2	6.740
2014/15	1.758	1.843	105,9	1.602	92,7	1.607	97,4	6.810
2015/16	1.778	1.822	103,6	1.686	91,5	1.620	101,1	6.906
2016/17	1.758	1.808	101,7	1.709	93,8	1.699	100,8	6.974
2017/18	1.763	1.809	102,9	1.688	93,4	1.721	100,7	6.981
<i>ab hier Prognose</i>								
2018/19	1.942	1.809	102,6	1.730	95,6	1.640	97,1	7.121
2019/20	1.995	1.993	102,6	1.730	95,6	1.681	97,1	7.398
2020/21	2.110	2.047	102,6	1.730	95,6	1.681	97,1	7.568
2021/22	2.146	2.165	102,6	1.906	95,6	1.681	97,1	7.898
2022/23	2.129	2.202	102,6	1.958	95,6	1.851	97,1	8.140
2023/24	2.133	2.185	102,6	2.071	95,6	1.902	97,1	8.290
2024/25	2.131	2.189	102,6	2.106	95,6	2.011	97,1	8.437
2025/26	2.119	2.187	102,6	2.089	95,6	2.046	97,1	8.441
2026/27	2.223	2.174	102,6	2.093	95,6	2.030	97,1	8.520
2027/28	2.074	2.281	102,6	2.091	95,6	2.033	97,1	8.480
2028/29	2.037	2.128	102,6	2.080	95,6	2.031	97,1	8.276
2029/30	1.993	2.090	102,6	2.182	95,6	2.020	97,1	8.285

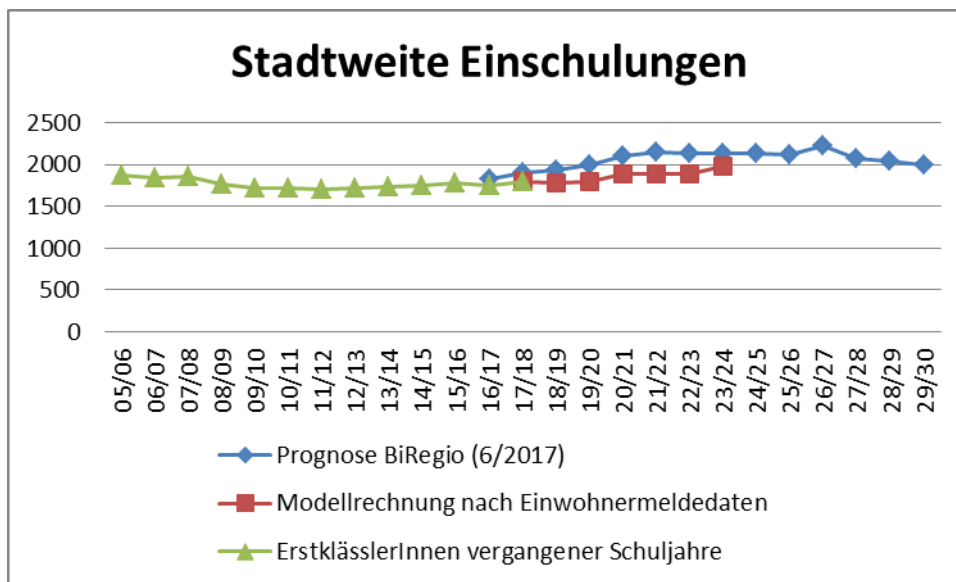
Anmerkung:

Die SchülerInnenzahlen enthalten keine DaZ-Basisstufenkinder, da diese keinen Schulstufen zugeordnet sind.

Die Einschulungsprognose erfolgt auf Basis der zum Stichtag 30.06. wohnhaften Kinder der zugehörigen Altersgruppe. Auf dieser Basis wurde durch BiRegio 2017 unter Berücksichtigung weiterer Faktoren (Einpendler, Zuzüge) eine Prognose der zukünftigen Einschulungen erstellt, die der Berechnung zugrunde gelegt wird. Als erwarteter Überganganteil wird das Mittel der vorangegangenen Jahre verwendet.

Eine Berechnung der zukünftigen Einschulungen allein aufgrund der aktuell zum 30.06.2017 in Lübeck lebenden Kinder, zeigt bereits, dass mit steigenden Einschulungszahlen zu rechnen ist. Bezieht man weitere Faktoren – wie Zuzüge aufgrund zahlreicher geplanter Baugebiete – ein, so ist mit deutlich steigenden Einschulungszahlen zu rechnen, wie dies in der zweiten Spalte dargestellt ist. Die Prognose des Gutachterbüros BiRegio bezieht auch Einpendler und Zuzüge sowie die Anmeldungen an Privatschulen mit ein und liegt dementsprechend höher.

Die folgende Abbildung zeigt die bisherigen Erstklässlerzahlen an Grundschulen, die aufgrund der Einwohnerzahlen des jeweiligen Jahrgangs zu erwartenden schulpflichtigen Kinder sowie die von BiRegio vorhergesagten zukünftigen Erstklässlerzahlen unter der Berücksichtigung der geplanten Baugebiete, Zuzüge und anderer Faktoren. Das Gutachterbüro BiRegio ging im April 2017 unter den aktuellen Voraussetzungen von einem Bedarf von ein bis zwei zusätzlichen Grundschulen aus.



Die Berechnungen zeigen insgesamt steigende Einschulungszahlen, die sich als nachfolgend steigende Grundschülerzahlen auswirken.

7.2 Entwicklung Förderzentren

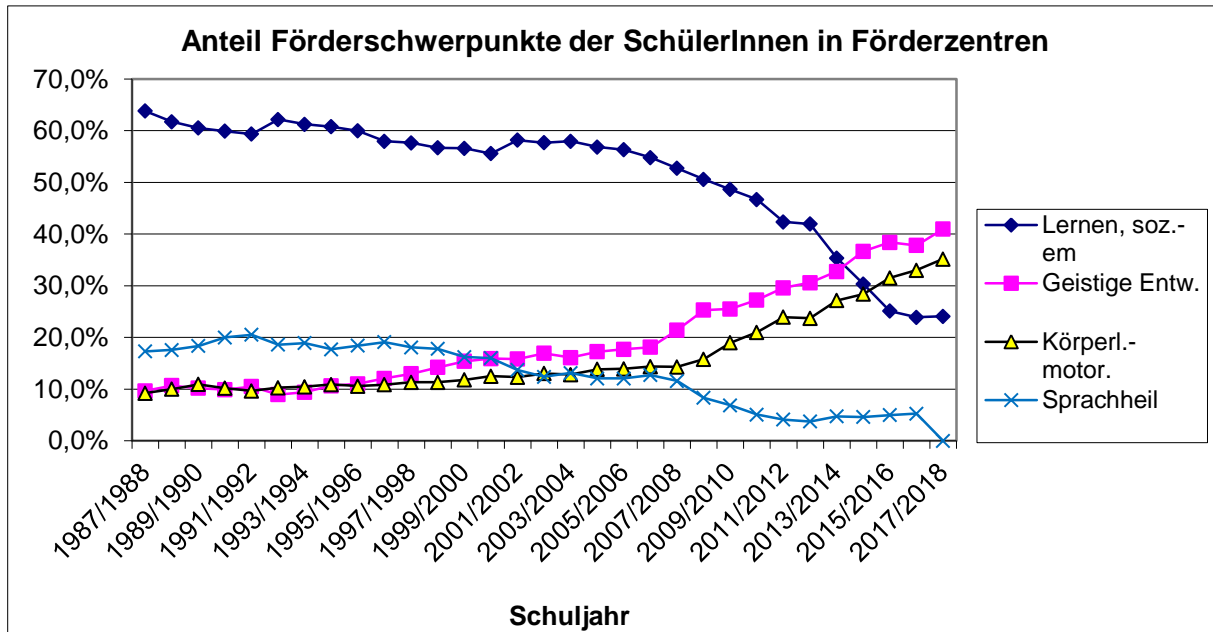
7.2.1 Übersicht

Schuljahr	Lernen, soz.-em. Entw.	Geistige Entw.	Körperl.-mot. Entw.	Sprachheil	SchülerInnen insg.	Anteil an Gesamt-schülerzahl
	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.		
1986/1987	812	117	106	203	1.238	5,8%
1987/1988	767	116	111	208	1.202	5,9%
1988/1989	716	124	116	204	1.160	5,8%
1989/1990	666	112	120	202	1.100	5,6%
1990/1991	653	108	111	218	1.090	5,5%
1991/1992	651	115	106	225	1.097	5,5%
1992/1993	695	100	115	208	1.118	5,6%
1993/1994	703	108	120	217	1.148	5,7%
1994/1995	680	119	122	198	1.119	5,4%
1995/1996	658	121	116	202	1.097	5,2%
1996/1997	619	129	116	204	1.068	5,0%
1997/1998	596	134	117	187	1.034	4,8%
1998/1999	551	138	110	173	972	4,5%
1999/2000	548	149	114	157	968	4,4%
2000/2001	542	155	122	156	975	4,4%
2001/2002	548	149	116	129	942	4,3%
2002/2003	545	160	123	117	945	4,3%
2003/2004	547	152	121	124	944	4,3%
2004/2005	518	157	126	110	911	4,1%
2005/2006	509	160	126	109	904	4,1%
2006/2007	469	155	123	109	856	3,9%
2007/2008	406	165	110	89	770	3,5%
2008/2009	340	170	106	56	672	3,2%
2009/2010	305	160	119	43	627	3,0%
2010/2011	276	161	124	30	591	2,9%
2011/2012	216	151	122	21	510	2,5%
2012/2013	214	156	121	19	510	2,5%
2013/2014	164	152	126	22	464	2,3%
2014/2015	125	151	117	19	412	2,1%
2015/2016	106	162	133	21	422	2,1%
2016/2017	100	158	138	22	418	2,1%
2017/2018	99	170	146	0	415	2,1%

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen an Förderzentren liegt im Vergleich zum Vorjahr ähnlich hoch. Dies ist aber darin begründet, dass die Sprachheilintensivklassen nun nicht mehr beim Förderzentrum, sondern bei den Grundschulstandorten gezählt werden. Im Vergleich zum Vorjahr werden vor allem mehr Kinder mit Förderbedarf geistige Entwicklung sowie körperlich-motorische Entwicklung beschult. Der Anteil der beschulten Kinder an Förderzentren an allen Lübecker SchülerInnen ist gleichbleibend (s. Kap. 5).

7.2.2 Grafische Darstellung der Anteile der Förderschwerpunkte der SchülerInnen in Förderzentren

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung an den Förderzentren in den vergangenen Jahren. Kinder mit Förderbedarf im Bereich Lernen und soziale und emotionale Entwicklung werden zunehmend weniger an Förderzentren beschult, während der Anteil der Kinder mit Förderbedarf in der geistigen oder körperlich-motorischen Entwicklung steigt (s. auch Kapitel 5). Die Sprachheilklassen existieren im selben Umfang, werden allerdings nun den Grundschulen zugerechnet.



7.3 Entwicklung Gymnasien

Schuljahr	Gymnasien			Abend- gymnasium	SchülerInnen insg.
	Sch.	Kl.	Sch.	Sch.	
	Klassenstufe 5 - 11		Klassenstufe 12 - 13		
1995/1996	3.695	156	939	123	4.757
1996/1997	3.715	153	888	127	4.730
1997/1998	3.700	153	852	120	4.672
1998/1999	3.732	152	905	120	4.757
1999/2000	3.792	157	891	111	4.794
2000/2001	3.879	160	889	117	4.885
2001/2002	3.954	166	851	127	4.932
2002/2003	4.061	169	826	101	4.988
2003/2004	4.127	160	800	106	5.033
2004/2005	4.202	169	791	108	5.101
2005/2006	4.281	169	897	106	5.284
2006/2007	4.368	170	944	99	5.411
2007/2008	4.454	171	973	99	5.526
2008/2009	4.561	173	1.022	103	5.686
2009/2010	4.628	176	1.025	111	5.764
2010/2011	4.707	180	1.006	113	5.826
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13		
2011/2012	4.074	156	1.580	102	5.756
2012/2013	4.057	153	1.628	95	5.780
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5 - 9)		Oberstufe		
2013/2014	3.404	127	2.286	102	5.792
2014/2015	3.339	126	2.381	103	5.823
2015/2016	3.362	127	2.438	103	5.903
2016/2017	3.413	130	1.937	110	5.460
2017/2018	3.442	132	1.839	86	5.367

Zum Ende des Schuljahres 2015/16 hat der doppelte Jahrgang die Gymnasien verlassen. Dies spiegelt sich in den Zahlen wider. DaZ-Basisstufen-SchülerInnen und -Klassen werden den Orientierungs- und Mittelstufenzahlen zugeschlagen.

7.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen

Schuljahr	Gemeinschaftsschulen			SchülerInnen insg.
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11-13	
	Sch.	Kl.	Sch.	
2008/09	80	4		80
2009/10	773	31		773
2010/11	1.709	71		1709
2011/12	3.831	158	443	4.274
2012/13	4.513	189	446	4.959
2013/14	5.285	222	435	5.720
2014/15	5.757	245	452	6.209
2015/16	5.911	268	577	6.488
2016/17	6.012	252	684	6.696
2017/18	6.006	253	653	6.659

Die auslaufenden integrierten Gesamtschulen wurden zu Gemeinschaftsschulen und nicht mehr separat aufgelistet. Daher kam es im Jahr 2011/12 zu einem hohen Anstieg der SchülerInnenzahl.

DaZ-Basisstufen-SchülerInnen werden in Klasse 5 bis 10 mit eingerechnet.

7.5 Entwicklung Regionalschulen/-klassen

Ab dem Schuljahr 2014/15 wurden die letzten Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Die bestehenden Klassen laufen 2018/19 aus, sodass die Zahl der Regionalschulklassen über die Jahre sinkt und aktuell nur noch ein letzter Jahrgang beschult wird.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Regionalschulklassen.

Schuljahr	Regionalschulklassen	
	Sch.	Kl.
2008/09	104	4
2009/10	270	11
2010/11	417	22
2011/12	581	32
2012/13	697	30
2013/14	596	29
2014/15	608	28
2015/16	413	19
2016/17	266	12
2017/18	89	4

7.6 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen dar.

Jahrgang	Grundschule 4. Klassen- stufe des Vorjahres SchülerInnen	5. Klasse						Gesamt
		Haupts. Schüler- Innen	Reals. *) Schüler- Innen	Integrierte Gesamts. SchülerInnen	Gymn. *) Schüler- Innen	Regional- schule SchülerInnen	Gemeinschafts- schule SchülerInnen	
								5. Klassen
1987/88	1.580	522	589		612			1.723
1988/89	1.418	510	541		545			1.596
1989/90	1.439	499	486	93	570			1.648
1990/91	1.537	494	589	96	581			1.760
1991/92	1.668	485	622	95	653			1.855
1992/93	1.711	478	570	204	655			1.907
1993/94	1.633	467	558	191	577			1.793
1994/95	1.656	455	554	194	583			1.786
1995/96	1.640	486	538	196	576			1.796
1996/97	1.692	427	584	267	562			1.840
1997/98	1.729	480	551	263	600			1.894
1998/99	1.945	532	630	265	663			2.090
1999/2000	1.911	513	638	267	642			2.060
2000/2001	1.966	505	618	258	715			2.096
2001/2002	1.994	538	645	260	739			2.182
2002/2003	1.904	449	606	264				1.319
2003/2004	1.924	498	592	274	691			2.055
2004/2005	1.832	468	550	269	645			1.932
2005/2006	1.782	441	507	267	671			1.886
2006/2007	1.802	421	516	271	742			1.950
2007/2008	1.843	380	549	273	777			1.979
2008/2009	1.786	298	336	297	748	104	80	1.863
2009/2010	1.802	32		296	755	163	655	1.901
2010/2011	1.765				761	142	954	1.857
2011/2012	1.698				666	125	952	1.743
2012/2013	1.652				680	113	871	1.664
2013/2014	1.609				673	33	969	1.675
2014/2015	1.621				676		998	1.674
2015/2016	1.607				750		954	1.704
2016/2017	1.620				727		927	1.654
2017/2018	1.699				790		933	1.723

*) einschließlich GastschülerInnen, ohne Abendgymnasium

Im Jahr 2014 entfiel die Schulübergangsempfehlung und die damit zusammenhängende Zugangsbeschränkung für das Gymnasium.

8. Schulentwicklung

Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, verlässlichen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger mit Bildungsangeboten. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Hansestadt Lübeck unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Nachfolgend werden bisher getätigte Investitionen und Maßnahmen, aktuelle Planungsansätze sowie rechtliche Grundlagen dargestellt.

Investitionen in Schulgebäude und Baumaßnahmen

Die folgende Auflistung zeigt die im vergangenen Jahr durch- oder weitergeführten bzw. begonnenen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulgebäuden.

Pestalozzi-Schule

2016	Brandschutz und Sanierungsmaßnahmen	Bauunterhaltung GMHL
------	-------------------------------------	-------------------------

Julius-Leber-Schule

2016	Sanierung der NaWi-Räume am Marquardplatz: 2 Räume wurden im Herbst 2016 fertiggestellt	425.000 Euro
------	---	--------------

Kahlhorst-Schule

2017	Ausstattung der kleinen Gymnastikhalle mit Schallschutz sowie Ausstattung eines Teils der Schulflore im EG mit Akustikplatten	
2017	Trennung Mensa/Ganztagsraum (Leichtbauwand)	über KinderWege

Thomas-Mann-Schule

Herbst 2017	Pflasterarbeiten im Eingangsbereich der Schule (GMHL) + neue Fahrradständer über Fahrradbeauftragte	
----------------	---	--

Schule am Stadtpark

2017	Umnutzung Kellerraum zum Kopierraum	12.951 Euro
Herbst 2017 – lfd.	Mobile Trennwand (Aula) zur kurzfristigen Raumerweiterung im Ganztagsbereich	

Geschwister-Prenski-Schule

2016	Erweiterung der Schule um 2 Klassenräume inkl. Verbindungsflur	740.000 Euro
2017	Toilettensanierung im Rahmen der Bauunterhaltung durch das GMHL	409.000 Euro

Grundschule Groß Steinrade

2015-2017	Totalsanierung und Raumoptimierung des Gebäudes aufgrund von Schimmel (Spendenmittel von der Possehl-Stiftung 450.000 Euro), Umzug aus den Pavillons in die sanierte Schule zum aktuellen Schuljahr	2.055.000 Euro
-----------	---	----------------

Grundschule Niendorf

2016	Anbau mit 2 Klassenräumen und einem Multifunktionsraum Kosten 630.000 Euro, die Possehl-Stiftung hat das Bauvorhaben mit 350.000 Euro unterstützt.	280.000 Euro
------	---	--------------

Marien-Schule

2015-lfd	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung	2.345.000 Euro
----------	--	----------------

Berend-Schröder-Schule

2014-lfd	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung	1.128.000 Euro
----------	--	----------------

Emanuel-Geibel-Schule

2014-lfd	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung	2.929.000 Euro
----------	--	----------------

Oberschule zum Dom

2016	Mensaneubau, Einweihung der Mensa im Januar 2017	1.150.000 Euro
2016-2017	Maßnahmen Brandschutzkonzept	858.000 Euro

Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

2016-ldf	Sanierung des Schulgebäudes	12.305.000 Euro
----------	-----------------------------	-----------------

Grundschule am Koggenweg

2016	Toilettensanierung Die Maßnahme wurde aus Bauunterhaltungsmitteln bezahlt.	
------	---	--

Baltic-Schule, Briggstr.

2014-ldf	energetische Sanierung des Schulgebäudes und Erweiterung	6.800.000 Euro
----------	--	----------------

Schule Falkenfeld

2014 – 2018	Abriss der Hausmeisterwohnung und des Sanitärtraktes, Sanierung der Turnhalle, Erweiterung und Sanierung des Schulgebäudes	4.000.000 Euro
-------------	--	----------------

Schule Tremser Teich

2016	Einbau zusätzlicher Jalousien im Altbau über Schulverein aus Stiftungsmitteln	21.200 Euro
2017	Sanierung der Sanitäreanlagen	277.000 Euro

Schule Rangenberg

2016 lfd.	Brandschutztechnische Sanierung	2.100.000 Euro
-----------	---------------------------------	----------------

Trave Gymnasium

2016/2017	Sanierung von 2 naturwissenschaftlichen Fachräumen	510.000 Euro
-----------	--	--------------

Grund- und Gemeinschaftsschule Trave

2016/2017	Sanierung von 2 naturwissenschaftlichen Fachräumen	500.000 Euro
-----------	--	--------------

Schule am Meer

2016	Umgestaltung Sekundarschulhof	105.000 Euro
------	-------------------------------	--------------

Ernestinenschule

2016 lfd.	Brandschutzsanierung Hauptgebäude	776.000 Euro
2016 lfd.	Brandschutzsanierung Turnhalle	148.000 Euro
2016 lfd.	Brandschutzsanierung Burgschule	308.000 Euro
2017 lfd.	Sanierung Elektroanlagen	300.000 Euro
2017 lfd.	Erneuerung Fachräume Physik, bislang nur Planung	561.000 Euro

Katharineum

2016-2017	Brandschutzsanierung	1.270.000 Euro
2016-2017	Sanierung Fachräume für Chemie	225.000 Euro

Johanneum

2017	Sanierung der Biologie-Fachräume, bislang nur Planung	540.000 Euro
2016 lfd.	Dach- und Fenstersanierung über das GMHL	

Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen

2016-2017	Sanierung von 2 NaWi-Räumen	600.000 Euro
2016-2020	Energetische Maßnahmen; Verlagerung des Schulstandortes Kalkbrenner Straße an den Mönkhofer Weg, bislang nur Planung	13.600.000 Euro

Schule an der Wakenitz

2016-2018	Thermische Sanierung, lt. EW-Bau	2.160.000 Euro
-----------	----------------------------------	----------------

Willy-Brandt-Schule

2017-2018	Sanierung Sanitäreanlagen durch GMHL	245.000 Euro
-----------	--------------------------------------	--------------

Schulentwicklungsplanung

Im Jahr 2016 erstellte der Bereich Schule und Sport mit dem Bonner Gutachterbüro BiRegio ein aktuelles Gutachten zur Schulentwicklungsplanung. Die Ergebnisse des Gutachtens wurden anschließend in sieben Regionalkonferenzen bis zu den Sommerferien 2017 vorgestellt und u.a. mit Schulleitungen, Lehrkräften, Trägern, Leitungen und MitarbeiterInnen des Ganztags sowie Eltern- und Schülervertretungen diskutiert. Die Ergebnisse des Gutachtens und die Folien der Regionalkonferenzen können im Familien- und Bildungsportal der Hansestadt Lübeck unter der Rubrik Bildungsmonitoring eingesehen werden. Es erfolgten weitere Gespräche, u.a. auch mit den KollegInnen der Stadtentwicklung.

Ein wesentlicher Faktor für die Schulentwicklungsplanung ist die große Zahl geplanter Baugebiete und konkreter Wohnungsbauvorhaben in der Hansestadt Lübeck, die sich als deutliche Zunahme der SchülerInnenzahlen auswirken wird (s. auch 7.1). Neben den steigenden Kinderzahlen führen weitere Faktoren zu wachsenden Anforderungen an die Schulraumplanung. Die steigenden Integrationszahlen bringen einen zusätzlichen Raumbedarf mit sich, da die Klassenstärken bei Integrationsklassen kleiner sind als bei regulären Grundschulklassen. Eine weitere Notwendigkeit ergibt sich durch die zunehmende Nachfrage nach den Betreuungsangeboten an Grundschulen am Nachmittag. Die Ausweitung von Ganztagsschulangeboten ist in den nächsten Jahren unerlässlich. Zudem werden durch die starke Zunahme von Flüchtlingskindern zahlreiche Räume für DaZ-Basisklassen genutzt.

Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses wurde geprüft, ob eine Notwendigkeit neuer Grundschulplätze besteht und in Folge des Ansteigens der SchülerInnen-Zahlen im Grundschulbereich später die Plätze in der Sekundarstufe (SEK) I ausreichen werden. Außerdem wurde der Bedarf weiterer Gymnasien bzw. einer weiteren Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule diskutiert. Neben Überlegungen zur Kapazitätserhöhung an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen wurde durch eine rechtsverbindliche Kooperationen zwischen den drei Beruflichen Gymnasien und den Gemeinschaftsschulen ohne SEK II eine Rechtssicherheit geschaffen, dass SchülerInnen, die eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe wählen, die verbindliche Möglichkeit haben, (nach Vorliegen der Voraussetzungen) an einem der drei beruflichen Gymnasien aufgenommen zu werden.

Auch die Situation der Förderzentren wurde betrachtet. Diskutiert wurde u.a., ob eine Zusammenlegung der beiden Förderzentren Lernen zu einem Förderzentrum an einem Ort sinnvoll wäre. Die Gespräche mit den betroffenen Schulen als auch der Schulaufsicht ergaben, dass eine Zusammenlegung sowohl aus organisatorischer als auch pädagogischer Sicht derzeit nicht zielführend wäre.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Gutachtens und des Austausches in den Regionalkonferenzen wurde der Bedarf an verschiedenen Standorten bestimmt und Maßnahmen wie Schulneubauten, Aus- und Anbauten vorgeschlagen, um den wachsenden SchülerInnenzahlen zu begegnen sowie den Ganztagesbetriebes zu ermöglichen (Klassenräume, Ganztagsräume, Mensen, Sanitärräume). Im Oktober 2017 wurde für die Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung eine Prioritätenliste vorgelegt. Diese umfasst vor allem zunächst den Ausbau der Grundschulkapazität, die Kapazitätserweiterung an einem Gymnasium sowie mehrere Maßnahmen zur Sicherung und Ausweitung des Ganztagsangebots. Entsprechende Haushaltsanmeldungen zu den einzelnen Maßnahmen sind vom Bereich Schule und Sport erfolgt. Zum Redaktionsschluss des Berichts war noch kein Haushaltsbeschluss 2018 der Bürgerschaft erfolgt.

Mindestgrößenverordnung

Im März 2017 wurde eine neue Mindestgrößenverordnung festgelegt, die eine Änderung zu den *Außenstellen von Grundschulen* beinhaltet: Auch kleinere Außenstellen können geführt werden, wenn sie mindestens 27 Schülerinnen und Schüler sowie ein Konzept zum jahrgangsübergreifenden Lernen und zu Vertretungsregelungen vorweisen können. Die Außenstelle muss die Verlässlichkeit der Grundschule durch pädagogisch qualifiziertes Personal, die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht bei einem Ausfall von Lehrkräften und die Unterstützung der Sportlehrkraft durch geeignete Personen sicherstellen. Die Auswirkungen und Folgen hierzu sind im 2. Halbjahr des Schuljahres 2017/18 zu erörtern.

9. Schullastenausgleich

Die Beträge für den Schullastenausgleich werden seit dem Schuljahr 2012/13 individuell durch die einzelnen Gemeinden anhand der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Alle Regelungen gelten wegen der Kulturhoheit der Länder ausschließlich für Kinder aus Schleswig-Holstein. Ein länderübergreifender Kostenausgleich ist für Schleswig-Holstein nur mit der Hansestadt Hamburg verbindlich vereinbart, nicht aber mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Damit kann eine Beschulung eines/r Lübecker Schüler/in in Mecklenburg-Vorpommern nicht stattfinden und umgekehrt nur mit Vorliegen einer Kostenübernahmeerklärung der jeweiligen Heimatgemeinde / des Heimatkreises.

Schullastenausgleich 2017/18

Schulart	Schulkostenbeitrag pro SchülerIn (€)
Grundschule	2.088,69 €
GGemS	1.810,58 €
Gymnasium	1.543,77 €

Förderzentren	Schulkostenbeitrag pro SchülerIn	Schulkostenbeitrag pro betreutem/r SchülerIn
Astrid-Lindgren-Schule	5.101,80 €	710,80 €
Berend-Schröder-Schule	5.511,18 €	658,45 €
Maria-Montessori-Schule	7.365,49 €	5.309,61€
Matthias-Leithoff-Schule	5.242,09 €	3.505,17 €
Schule Wilhelmshöhe	4.886,16 €	3.227,32 €

Anzahl SchülerInnen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2017/18 (vorläufige Zahlen)

Schulart	SchülerInnen	Zusatzbemerkungen
Grundschule	118	inkl. Grundschule an GemS
GGemS	353	ohne Grundschule
Gymnasium	711	
Förderzentrum	41	